Miesbadener Cagblatt.
Series Bangsaffe 21 Wöchentlich

Seriag Langgaffe 21 "Lagbiethaus". Schalter-halle geöffnet vom 8 libr morgenn bis 8 libr abenda. Politicellonie: Frankluri a. N. Nr. 7405.

12 Ausgaben.

Tinzeigenpreiser Ortliche Ungeligen Mit. a., Grilliche Ingeligen Der beren Rausgachte.

Rachias. — Schutz der Mitz

"Zegblatthaus" Rr. 8658-52. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Conntage. Boliscectonto: Frantfurt a. R. Rr. 7495.

Bejugspreise: Bom Berlag bezogen: Mt. 9.80, durch die Ausgabestellen bezogen: Mt. 10.30, durch die Ausgabestellen bezogen: Mt. 10.30, durch die Träger ins haus gebracht Mt. 12.— monatlich.— Bezugsdestellungen nehmen an; ber Berlag, die Ausgabestellen, die Triger und alle Bostantialien.— In Kallen böherer Gewalt, Betriebsstörungen aber Streifs daben die Bezieher teinen Andpruch auf Lieferung des Glattes oder Erstattung des entsprechenden Antgelts. Anzeigenweiser Ortliche Anzeigen Mt. 2.— Finanz- und Luftbarfeits-Anzeigen Mt. 2.—, auswärtige Anzeigen Mt. 2.—, duswärtige Rellamen Mt. 10.— für die eichwoltige Koloneigeile oder deren Kaum.— Bei wiederholter Auftnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Rachlad. — Schluß der Unzeigen Annahme für deide Ausgaben: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Tagen und Blägen wird teine Gewähr Abernommen.

Berliner Abteilung bes Biesbabener Tagblatts: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Gernfprecher: Umt Moritplay 15300.

Mittwoch, 29. März 1922.

Abend-Ausgabe.

Mr. 150. . 70. Jahrgang.

Der Reichskanzler zur Reparationsnote.

Die Grenze der Erfüllung.

Berr Dr. Birth hat am Dienstag im Reichstag taum etwas gesagt, was man nicht ichon vorher mußte. Die Einzelheiten seiner Rebe waren burch bas Filirierinstem von Parteisührern, Fraktionen und Parteien ziemlich restlos hindurchgesidert. Während aber bekannt war, was er sagen würde, wuste niemand, wie er es sagen würde. Man darf gestehen, daß die neueste Kanzlerrede sich nicht im Inhalt, aber im Temperament von wohl allen ihren Borgängerinnen unterstheiden wird. Der Causter las mie des nur unterstehen wird. scheiden wird. Der Kanzler las, wie das nun einmal bei uns üblich geworden ist, seine Rede vor. Aber das war kein nüchternes Berlesen eines politischen Dokuments, sondern die hohe Gestalt des Kanzlers bebte vor innerer Erregung, die ihn einmal sogar von dem Wanustript abbrachte. Herr Dr. Wirth sieh ferner, was nicht seine Gewohnheit zu sein pflegt, die Faust wiederholt auf das Rednerpuit sausen, und auch sonst wurde man gewahr, daß der Kanzler diesmal das Gestühl hatte, mit schwererer Berantwortung denn je bestellt war die deutsche Wolfensetzeitung denn je bestellt war deutsche Wolfensetzeitung den den deutsche werden deutsche Wolfensetzeitung den deutsche deutsch laftet por die deutsche Bolfsvertretung gu treten.

lastet ver die deutsche Bolfsvertretung zu treten.

Sachlich hat Herr Dr. With die Antwort der Resparationskommission in drei Teile zerlegt. Es gibt in ihr Selbstverständlichkeiten, die gar nicht hätten ausgessprochen zu werden drauchen. Das Steuerkompromiss wird in lurzer Zeit einen Umsang von Neubelastungen verabschiedet haben, wie sie nie noch einem Bolke zusgemutet worden sind. Wir missen unseren Setat ins Gleichgewicht dringen, Zuschüsserwoltungen sind unzulässig. Ersparnisse in allen Teilen der Verwaltung dringend notwendig. Daß die Reparationskommission glaubte, diese Selbstverständlichkeiten von uns noch einmal ausdrücklich sordern zu müssen, ist nicht gerade ein Beweis für ein bessonders ausgebildetes psychologisches Verständnis. Dann gibt es zum zweiten eine Reihe von Forderungen, über die man verhandeln kann. Der Kanzler hat mit Recht erklärt, daß wir uns jederzeit mit Vertretern der Ententeländer an einen Tisch sehen und die einzelnen Steuerbelastungen in den verschiedenen Länzdern durchgehen können. Auch sonst läst sich über etatstechnische, zollpolitische und sinanzwirtschaftliche Fragen technische, zollpolitische und finanzwirtschaftliche Fragen verhandeln. Ja, wir würden es begrüßen, wenn uns allierte Sachverständige am Verhandlungstisch wirkfame Mittel empfehlen tonnten, wie man bie geflüchteten Kapitalien wieber nach Deutschland gurudverpflanien Kapitalien wieder nach Deutstalland zurunderpflan-zen kann. Solche Verhandlungen sollen nicht irgend einer Verschleppung der ganzen Frage dienen. Im Gegenteil, je rascher, sachlicher und präziser sie geführt würden, um so mehr könnten wir das begrüßen. Dann aber gibt es in der Antwortnote der Reparations-kommission Punkte, über die weder Deutschland noch irgend ein genderes Land des nicht freiwissis seine irgend ein anderes Land, das nicht freiwillig seine Souveränität opsern will, in der Lage wäre, mit dem Gegner zu verhandeln. Diese Forderungen erfuhren durch herrn Dr. Wirth eine scharse Zurückweisung. Er formulierte bier fein Rein mit unmigoerständlicher Deutlichkeit. Es ist ein wirtschaftliches Unding und eine steuerliche Unmöglichteit, jest noch 60 Milliarden weitere Steuern zu beschließen. Die Aberwachung un-lerer Steuerverwaltung, die Kontrolle der Beranlagung und der Eingange ift ein Eingriff in unfere Staatshobeit, ben wir freiwillig niemals gulaffen werben, und es gibt, wie Dr. Wirth mit erhobener Stimme betonte, teine Regierung in Deutschland, die auch nur etwas Ahnliches zulassen könnte. Überaus wirksam war die Beweissührung des Reichstanzlers, als er die Antwortnote hervorzog, die bei ben Berfailler Berhandlungen von dem Oberften Rat auf die beutschen Ginwande gegen die Untergrabung unserer Finanzhoheit erteilt worden ist. Jeder Sat dieses Clemenceau-Briefes wird von der Rote der Reparationstommission umgestoffen. Alle authentischen Interpretationen des Friedensver-trages werden von der Kommission beiseite geschoben, Deutschland ift aber nicht pemillt, fich noch nachträglich ben Friedensvertrag verschlechtern zu laffen. Das bat ber Kanzler mit würdiger, sester Klarheit ausgesprochen, und man darf erwarten daß sich eine übermältigende Mehrheit des deutschen Bolkes in dieser Frage hinter seinen bevollmächtigten Wortführer ftel-len wird. Wer es nicht tut, fällt ber Regierung in

einer Frage in den Rücken, dies mehr denn je unsere eigentliche Daseinsfrage ist.
Aber der Knazler hat sich nicht in Kritif und in Aber den erschöpft Er wies positiv darauf hin, daß sich der Gedanke der Anleihe, über den wir noch eine besondere Mitteilung der Reparationskommission eine besondere Mitteilung der Reparationskommission erhalten follen, fruchtbar entwideln fann. Gerade im

Zusammenhang mit ber Zwangsanleihe ware es möglich, auch das Problem der äußeren Anleihe zu lösen. Die Voraussehung dafür aber ist eine wirkliche Erleichtes rung der Reparationslast, eine vernünftige Regelung des ganzen Schuldenproblems. Auch die verminderten Forderungen fann Deutschland nicht aus lausenden Mitteln aufbringen. Aussändischer Kredit ist notwendig. Die Reparationskommission hat freisich diese eine Quelle durch ihren Brief gründlich verschüttet. Erstärte schon bisher die Bant von England, daß sie uns selbst auf unsere besten Goldaktiven, die wir haben, nicht eine halbe Goldwissische korden würde bei ber eine halbe Goldmilliarde borgen würde, so ist nach der Note der Reparationstommission unser Kredit noch weiter gesunken. Gleichzeitig aber hat die Kommission es sertig gebracht, die deutsche Mark geradezu aben-teuerlich herunterzudrücken. Die Goldmark kostet jetzt 80 Papiermark, und unser rechnerisches Desizit im Reichshaushalt ift von 160 auf 240 Milliarden ange-wachsen. Das Borgeben ber Kommissionsmitglieber hat geradezu Berwüftungen angerichtet. In Anknüpfung an die trefflichen Worte des Lords Newton legte der Kanzler dar, wie die Ausgaben für seinen Etat und ben des Reichsprässdenten einschließlich aller Repräsen-tationsgelder soviel beträgt als zwei Ententegenerale erhalten.

Die Rote der Reparationsfommission war eine Sünde gegen den Geist von Genua. Die Rede des Kanzlers bedeutet den ehrlichen Bersuch, Genua und das Reparationsproblem in Abereinstimmung zu

Sigungebericht.

Br. Berlin. 29. Mara (Eis Drobtbericht.) Bräsident Oöbe eröffnete die Olenstag Sixung des Reichstages um 2½ Uhr und losert erarist der Neichstages um 2½ Uhr und losert erarist der Neichstages um 2½ Uhr und losert Er ging sunächst auf das albestick auftande getommene und in zweiter Lesung erledigte Steuerkomptomik ein, das er als Stübse unierer unneren Bolitik beseichnete. Nachdem nun eine Störung der Bolitik im Inneren durch das Kompromik nicht mehr zu erwarten war, lei diese Störung ieht durch die Note der Nereauftonekommission erfolgt. Die Note sonne woll als

endaültige Regelung unferer 3ablungsverpflichtungen endnuttige Regelung unierer Jahlungsverpflichtungen anerfannt werden, wenn wir in der Lage leien, die Belingungen zu erfüllen die darin enthalten find. Aber es handle sich wieder nicht um eine endgültige Löfung, da die Reparationsfommission sich die Frist nom 31. Mai wordehalten babe, sämtliche Borichsäge wieder über den haufen zu werfen und alle fälligen Beträge innerhald 14 Angen einzusiehen. Der Kansler wies auf die Erregung bin, die Liefe Rote im deutschen Kolle bervorgerusen habe. Der Brief der Reparationsfommission an den Reichstanzler, der im übrigen in ihrossem Ton geholten sei habe ober in

Brief der Reparationskommission an den Reichstanzler, der im übrigen in ihrossem Ton gehalten sei, habe aber in Deutschland noch weitere Erregung bervorgerusen. (Im ganzen Hause wurden an dieser Stelle der Rede Zustimmungsruse laut.) Der Reparationskommission icheine iedes Berständnis dassir zu ichlen, welche Bedeutung der Innangresorm beizumellen ist. Ter beste Beweis dassur sei daß der Brief von der Iwangsanseibe nur wie von einer vagen und besanglosen Andeutung der beutschen Regierung ibricht. Die dein lichte Aberralchung dagegen bieten zwei Buntte im Abschnitt C. der die Bedingungen sür die Ordenung des Reichschauskaltes enthält und in dem die deutsche Regierung ausgesordert wied, unverzügslich einen Islan zur Bernehrung der Steuern Bermehrung ber Steuern

poraubereiten und in Amwendung zu seinen welcher im Laufe des Rechnungsjadres 1922/23 eine Summe von mindeltens 60 Milliarden Baviermark über die Einnahmen hinaus ergeben toll, welche in diesem Haushalt berechnet lind. Diese neuen 69 Milliarden Paviermark-Steuern iollen vor dem 1. Mai de. 35. dewilligt und in Arnst gesett werden (Lachen) und es sollen von ihnen mindeltens 40 Milliarden noch in diesem Zahr sicherseit-Alt lein. For allen weiteren Betrachtungen muß ich namens der Reichstraierung furz, bestimmt und eindeutig selftellen, daß dies eine

pollig unmögliche Bedingung

völlig unmösliche Bedingung
und Jumutung ist. (Bewegung.) Was sunächst die rein
sochliche Angelegenheit dieser Karberung, der Zahlung von
to Milliarden neuer Steuern derrisst. so dürste
is wohl in diesem Hohen Houle niemand geden, der im
Ernit an eine sochie Möglickeit glaubt. Wir sind gerne bereit, in eine sachliche Auseinanderletung über unsere Steuerbelastung veralichen mit der anderer Bölker einzuireten, nachdem wir schan verschiedentlich der Gegenleite eingebendes Material gesiesert haben. Die Steuerlast eines Boltes sann nicht nach deben Jistern gemesen werden, sontern muß in Besiehung gebracht werden zum Nationalvernögen, aum Kationaleinsommen und zum Einsommen der einzelnen Boltsschichten. Bei den indiresten Steuern aber ist ausschlagsebend die Konsumtrast der Bevölkerung. Diese kildet die sinansvolitische Grenze, über welche hingus Steuerlähe nicht seiter Schichten unseres Boltes aussieht, durfte iedem obiestiv Urteilenden befannt sein. Wenn eine Steuerwelle die andere überschlagt und wenn gerade durch solche Roten
ber deutsche Geldwert im Ausland stankrophal betroffen

ber beutiche Gelbmert im Musland fataftrophal betroffen wird und als Rudwirfung biervon die Breife im Inland einvorschnellen, dann wird die Belastungsarenze besonders für die indirekte Besteuerung immer enger gezogen. Wenn ichen Bolber, die keinen Friedensvertrag von der Schwere des Bertailler Vertrages auf dem Naden haben, die umge-kehrt die Borteile des Siegers nach der wirtschaftlichen Seite bin für fich geltend machen können, zum Teil nicht im-fiande find. ihren inneren Finanzbedarf durch Steuermittel aufzubringen, wie muß es erst beim beutichen Bolle lein, tas fait die ganze Last des Arieges allein getragen und in 5 Jahren leine eigenen Hilfskrufte und Reserven polltommen aufgezehrt und den Finass seiner Brodustionsauter in unge-heuerlichter Weise angegriffen bat? Der in den

Rontrollmagnahmen

uns sugemutete Eingriff in die deutschen Hobeitsrechte itt ein Eingriff in das Selbstecktimmungsrecht des Bolkes. gegen den wir die ich äriste Kerwabrung einlegen. Mir können nicht damit einrerstanden sein, daß diese gandlich undroduktive Kontrollichtem noch weiter ausgedehnt wird. Eine Kontrollichtem noch weiter ausgedehnt wird. Eine Kontrollichtem noch weiter ausgedehnt wird. Eine Kontrollichtem noch weiter ausgedehnt der Revarationstommission bivausgeht und die das Kecht hat. Steuern in beitimmter döhe zu erlassen, können wir niemals anersennen. Gleich nach dem Friedensabischlus das eine solche Besugnis niemals der Reparationstommission eingeräumt werden sollte.

Der Keichssanzler wies dann sahlenmäßig den Borwurf, das die Reichsserwaltung verschwenderisch wirtschafte, zurück. Bon den 200 Kapiermilliarden des Etats entsallen vur 9.5 Milliarden auf die Reichsverwaltung. Der Reichsprässent und sämtliche Minister aufammen tosteten auch nicht soviel wie awei Ententegererale in Deutschland. Aus dem Treiben einselner Krisgegeminnler und valutaliarter Ausländer in Deutschland binne man nicht auf den Modlikand des deutschan Bolkes schließen. Den Forderungen der Keparationssommissen werden Krisgegeminnler und valutaliarter Kusländer in Deutschland binne man nicht auf den Modlikand des deutschan Bolkes schließen. Den Forderungen der Keparationssommission zur

Berbinberung ber Rapitalflucht

werbe die Regierung gerne entsprechen. Selfen tönne aber nur ein internationales Zulammenwirten. Die beste Lösung lei eige Besserung der deutschen Baluta. Die Zwangsan lei eige Besserung der deutschen Baluta. Die Zwangsan lei be gehe mit ihrem bisherigen Ertrage von 1 Missiarde Goldmark ichon weit über das von der Reparationsstommission Gesorderte dinaus. Die Reparationspssichten tonnten aber damit nicht alle ermöglicht werden. Dasu drauche Deutschland

eine aubere Anleibe.

Diese aber werbe am meisten durch die Haltung der Entente und der Reparationskommission gesährtet Das Weltsaufal werbe eine lasche Anleibe erst bewissigen wenn und sur annen längeren Zeitraum wirthäaft und iinanspolitische Atemfreibett gewährt wird. Die Regierung wird die Note weiter genau prüsen ebe sie eine ichristliche Antwort ertisten wird. Uniere wirtschaftlichen und politischen Berbaltnisse fännten die Bornohme einer so mechanischen Wahnohme, wie sie in dem Ausschreiben von 60 Missiarben neuen Steuern von uns verlangt wird, nicht ertragen. Trok der empfindlichen Störung, die die Note der Reparationsfommission bedeutet, wird die Regierung alse Kräste daron keben aus dem einnelhlogenen Wege fortzuschreiten. Ohne die Disse des aussändischen Kapitals wird sedoch det der Verfüslung der Reparationsperpflichtungen ganz unwöglich

Erfüllung ber Reparationsverpflichtungen gang unmöglich

fein. Der Reichstanzler ichlos mit folgenden Morten. So trübe und von Zweifeln erfüllt auch die Stunde ist is bin ich doch nicht gang obne hoffnung. In nicht gans swei Wochen wird in Genna Genua

die Konserens eröffnet werden, deren großes diel die Wiederaustrichtung der Weltwirtschaft ist. Das Kerndroblem hierbei ist der Wiederausdau Mitteleuropas und Auslands. Ich tonn mir nicht denken, daß man, indem man sider die Mittel sum lichnellen und sicheren Ausbau beraten wird, zur gleichen Zeit die erste und vornehmste Voraussehung zu dem Gelingen des Wertes von Genua deleitigen will. Der Mieterausdau Mitteleuropas und Auslands ist ohne die wirtlichaftliche Gesundung Deusschlands unmöglich. Die Welterausdau Mitteleuropas und Auslands ist ohne die wirtlichaftliche Gesundung Deusschlands unmöglich. Die Welte won beute bai zu wählen zweischen zwei Vrinzbiem, Genua und demte kan zum völligen Gesiten von der Reparationskommission pricht. Entweder ist die Konsterns von Genua berte kan zum völligen Scheifern verurteilt, oder allierten Regierungen erkennen die Aoswendigkeit an die Absichten der Reparationskommission mit den großen Zielen der Konsterns von Genua in Einflang zu dringen. Entweder wird Genua der große Stern sein, der Intweder wird Genua der große Stern sein, der Intweder mit Genua der große Stern sein, der Artschein, der genten nicht gefallen und die Entschen, das sie aber nur noch siefer in den Zumpf geraten sieft. Koch ist tie Entsicheidung nicht gefallen und die dehnier stürmischer Wischt, alles zu verluchen. Deutschland und Europa den Weg des Berderberd zu ersparen. (Lebbaiter stürmischer Beisall.)

Beisal.) Dr. Hergt (Discha) stellte seit, er und eine Bartei seien völlig einig mit dem Reichstandler in dem, mas er in der Abwehr der Aumutungen in desug auf die und angesonnene Finanzlonirolle angeführt hat. Die Erfüllungspolitis aber dabe sonk einen vollkändigen Jusammendruch ersiten und es sei unverständlich, daß man sich dinter eine Regierung stellen könne die eine derartige Bergangendeit binter sich dabe.

Abg. Dr. Stampfer (Sos.) wies darauf bin, die neueste Rote der Reparationskommission habe bei den sosialdemokratischen Massen gengen Unwillen und ungeheuere Erregung ausgesöst. Er däst es six seine Vision die gegenüber einer Regierung eines demokratischen Kassen, den die Reparationskommission gegenüber einer Regierung eines demokratischen Bolfes angeschlagen dabe, nicht als angemelsen deseichnet werden konne, Die Rote richte sich gegen die demokratischen Kassen den die Berdartischen Konne, die Reparationskommission der kegierung eines demokratischen Kolfes. Hieraus eines demokratischen Kolfes. Hieraus wies der Redner darauf din, die Reparationskommission habe wohl zweisellos das Recht undere sinanziesten Berdältnisse zu prüsen und Katischläge zu ertriten, wie wir am desten leitungsschlage prüst werden. Die Kenarationskommission set aber nicht desugt, sonatzung der Kenarationskommission set aber nicht desugt. Geschaeberische oder Berwaltungsmaßnahmen zu tressen und mit erhodener Etimme erklätzte der Redner Witten und mit erhodener Etimme erklätzte der Redner Sinanziostem würsichen nichts kehnlicher als ein Sinanziostem, das uns die Abtragung unterer Edu der wie glicht. Wer uns das kichtige Kinanziostem worlegt, mag es lein, wer es will den werden wir als Netter vreisen.

149,

Jubren. Möbel.

miter u. i wieder 4292

: 16. rmann s merb

repar., beigt in eaubner, se 15.

rage in Cinrid. e, ala: abrifat), Trube-Leberftr.; reicher Balu-Trube

Insaug-1 Tifd,

chemel, Binn-

lussuglubioja Stühle, inssug-

s Tijáj duens;

Thefe, K gb. meanrante, Tilche el umb er fon, Auf-

mālbe, 1922, F 27

04 9 rger. 11 alefim Stricke riand

F153

irig

6 bisse 9, 9 888**1**

Berliner Preffestimmen.

Berliner Pressessimmen.

Be. Berlin. 29. Märs. (Gia. Drabibericht.) Die aektriae Rede des Reichstanalers über die Kote der Reparationstommiklion indhet in ihrem negatieren Teil die 3u-li im muna jämtlicher Worgenblättet, von der Kreusseitung die auf Ireibet. Der poktive Teil das ovenen, der sich sie die Fortletung der Erfüllungspositionstommen der Kreibet. Der voktive Teil diuna politier erflatt, with von der deutschantionelen Weise abselbent mit der Keitstellung, das die Kolitif einen volligen Jusabulten der Kreibet. Es gibt nur einen eindrugsvollen Krotest assen die Kote der Kreatationsfommikon: das über Kultriti des Erfüllungssollen Kreibet assen die Kote der Kreatationsfommikon: das über Kultriti des Erfüllungsstantionele Erfüllungsstantionele Berickssolität. der die Kirchstanisers den Keichstanisers den Keichstanisers den Keichstanisers den Keichstanisers den Keichstanisers den Kreibetliche Irist neht die Kebe des Reichstanisers den Keichstanisers den Kreibetliche Irist neht der die Kreibetlissen und würdigen Molehung der Ilitaturforderung der Kreibetlissen und würdigen Molehung der Ilitaturforderung der Kreibetlissen und würdigen Kleiben, der in Kreibetlissen über der Kreibetlissen und würdigen Kleiben, der Erfüllungswillen der Kreibetlissen Tase baben werbeitung gegelten Kreibetlissen in der Kreibetlissen in der Kreibetlissen in der Kreibetlissen in der Kreibetlissen Kreises auf eken.

Die "Dermanie" hoff auf den Kindruck den die weite ande Rebe killen kreiben kein der Kreiben der Kreiben kreiben kein der Kreiben der Kreiben kreiben kreiben kreiben der Kreiben der Kreiben der Kreiben kreiben der Kreiben kreiben

Das Eco in Paris.

Hm. Baris. 29. Märs Aus den beutigen Morgen-lfättern gibt Havas solgende Bressestimmen über die gestrige Rede des deutschen Reichsfanzlers wieder: Das "Jurnal" stellt felt, es sei ofsensicklich, daß sich diese Rede deren Wortlaut im Einvertändnis mit den lei-tenden Staatsmännern der Länder seizeiselt worden lei, des onders in England wende Man besinde sich einem Atte der Anitation gegenstder, der weit über die Grenzen Deutschlauds hinausgebe und weit mehr sei als ein danales rheitorisches Dotument. Den Haupsforderungen der Entente stelle der Kanzler ein lategorisches Kein gegen-über.

über.

Rach dem Gaulois" erweckt die Rede des Kanslers iehr kark den Eindruck daß es sich um einen und er so halichen Imak den Eindruck daß es sich um einen und er so halichen Imak den Eindruck daß es sich um einen und er so halichen Imak der Erkereckungen müben Frankreich und einem entichlosienen Deutschland absoriele, das keinen Ksennig aus
ieinen Talchen dergeben wolle, auch nicht unter Bedingungen
und in Fristen, die man ihm aufzuerlegen deadskätze.

Das "Echo de Baris" meint, es unterliege keinem
sweisel, daß das deutschene Iwangsanleibe entrichten könne.
Es lei keinerlei Absahe auf Kriegsgewinne erboden worden.
Gerade auf diesem Wege hätte eine energilche Regierung
das Geld inden können, um die Finanzen des Reiches zu
verbeitern.

Das "Deuder" meint, aus der Rede gehe klar berdor,
daß kich die Reichsregierung für den Augendick damit des
anügen werde, der Reparationskommission mit Gegenportick as en zu antworten, daß sie aber fek entschlossen

let. das aanse Reparationsproblem der Konferens von Genua zu unterbreiten. Mehrere Zeitungen bedauvten, die Regierung Wirth let niemals eine politike Grundlage für die Ausführung des Vertrages gewesen.

Der Kadical' meint im Gegenteil, die deutschen Stäcken mit mehr oder minder gutem Glück verlucht, sich ihren Verpflichtungen zu entziehen. Wirth icheine durchbliden zu lassen, daß er sich einem lolchen Abenteuer nicht entziehen werde. Er lege augenlicheinlich Mert darauf, die Stinnes Bartei zu lichonen, aber er werde sich lehr ichness zu gestieden werde. Er lege augenlichen Kret darauf, die Stinnes Bartei zu lichonen, aber er werde sich lehr ichness zu gestieden werde. Er lege augenlichen Wert darauf, die Stinnes Bartei zu lichonen, aber er werde sich lehr ichness zu gestieden minden der Verlichtung wirken zu gestichen. Die glaube durch Aber angermanistischen Keattion, die glaube durch Aber nach geden zu fonnen. Krantreich fonne nicht mehr nach geden Kestien, der den nehr den der Beichins der Newben, daß es bezahle. Deutschland widerlede sich nicht nur der Forderung Frankreiche, sondern dem Beichins der Reparationsfommission, also einem Organ der gesamten Entenen. Wenn diese Angelegenheit auch im Gegenlat zu den eingegangenen Berpflichtungen in Genua zur Sprache achracht werden sollte. so könnten die Alliterten doch dieses Organ, das sie auf der Grundlage des Kriedensvertrages rertrete, nicht verseugnen. Man milie sich darauf besichtigten, sieht verseugnen. Man milie sich darauf besichtigken, siehe da bei der der und teinerset Berbandlungen ansunehmen.

Die Unficht ber englischen Breffe.

Die Ansicht der englischen Presse.

W. T.B. London, 29. Märs (Drabtbericht.) Die Rede des Reichsfanzlers Wirth im Reichstag zur Reparationsnote wird von den Blättern in aussührlicher Faslung verössentlicht. Bisder nahm nur ein Teil der Blätter dazu Stellung. Die "Bestminster Gasette" schreibt: Die Antwort Wirths. daß die Ersusung der Korderung nach 60 Milliarden neuer Steuern vollsommen unmössich und die Kontrolle der deutschen Kinanzen mit der Ehre der deutschen Ration undereindar set, sei unvermeidlich gewesen. Deutschland sei nicht in der Lage, die an es gestellten Korderungen rollsommen zu erfüssen. Der Geldmarkt läßt sich nicht durch Gefühle dewegen und die Ansicht der Kinanzwelt über die Leitungssädigteit Deutschlands sei in einer Abwärtsche der Korderungen der Kevalationstommission zum Ausdruck gestammen der Revalationstommission zum Ausdruck gestammen. Krilber oder sollen urden die Kationen zu der Einschlicht sommen, daß der Borlad, große und undeskimmte Eummen von Deutschland zu erfangen von Ansang an zu einem Kehlicht an verurteilt war.

Dailu Sexald schreibt, die Rode des Reichstanzlers Dr. Wirtschlied schliebten am Norabend von Genua vor eine neue Reparation skrife gebe es sein anderes Mittel, als die Revision der Friedensverträge.

Uneingeschränkte Zustimmung in Wien.

Uneingeschräntte Buftimmung in Bien.

Uneingeschränkte Zustimmung in Wien.

W. T.B. Wien. 29. Märs. (Drahtbericht.) Die Rebe des Reichstanslers gegen die Reparationssorberungen der Entente findet in der bukigen Vrsie, welche an Dand seiner Ausührungen die Unmöglickeit der Erfüllung sachlick erfäulert uneingeschafte Justider wurde nachte erfüllungspolitäteit der Erfüllung sällt um so nehr ins Gewicht, als sie von einem Kansler stammt, dellen ehrliche Erfüllungspolität disher von aller Welt anerstannt wurde, und in so kaftigem und bestimmenden Ton gehalten wurde, welcher sich durch Klarkeit, Sachlickeit und Würde auszeichnet. An seiner ernsten Entschlickeit und wie Welt nicht vorübergeben. Der Reichstag habe gestern einen großen aber auch guten Tag gehabt.

Das Reue Wiener Tagbsatif und des Reichstanslers auf den Gegen sa, der swischen den Krogrammen von Baris und Genna heitebt und den Dr. Wirth mit dem Saks. Entweder die Koren der Reparationsstommission behalten recht oder Genna", unterstreichen kennachmet sonsten arosen Artion der Kennachmet Sournal" unterstreichen den Koren den Krogrammen von Baris und Genna heitebt und den Dr. Wirth mit dem Saks. Entweder die Koren der Reparationskommission behalten recht oder Gennach, untersfrend kennachmet singt dinnt der Koren der Korenachmet singt dinnt der Krische des Kulhrers einer großen Ration und mit der Ansicht eines gewiegten Finansmannes.

Gine Minifterfonfereng über Die Boligeinote.

Br. Berlin, 29. Märs. (Eig. Drabtbericht.) Im Reichsminsterium bes Innern bat gestern unter Leitung bes Reichsminsters Dr. Köster eine Aussprache mit Bertretern ber Länder siber die Boliseinote der interassierten Wilttarsontrollsommission vom 23. Märs stattgefunden. Die Sisung sollte der Reichstegierung die für die Beantwortung der Note erforberlichen Unterlagen deichgisten. Die endgültige Stellungnohme der Reichstegierung zu der Note wird in den nächsten Tagen erfolgen.

Die Ronfereng ber bentichen Finangminifter.

Br. Berlin, 29. März. (Eia. Drabthericht.) Wie das Deutiche Blatt aus varlamentariiden Kreilen bört, wird die geplante Krnferens der Fin anzminister der den beutlichen Länder wahrscheinlich in Würzburz bet dettischen. Die Konferens ioll sich dem Blatte sutolge auch mit dem im Infantendang mit der Genueser Konferens iebenden Fin anzproblem beschäftigen.

Der Landwirtschaftsetat vor dem preugifden Landtag.

Br. Berlin, 29. Märs. (Gig. Drahtbericht.) Der preußi-iche Landing lette am Dienstag die Beratung bes Land-wirticaftsetats fort.

Abg. Wittig (Ses.) trat für die Arbeiterschaft auf bem Lande ein, für die genügende Ernährung fichergeltellt und die Arbeitslöhne erhöht werden müßten.

und die Arbeitslöhne erhöht werden müßten.

Abg. v. Aven (Zentr.) vertrat die Ansicht, wenn Deutschland gesunden wolle, müße sunächt das Ernährungsvroblem selöst werden.

Abg. Millberg (D.-Natl.) war der Ansicht, daß wir erst mit dem Ausland in Konkurrens treien konnien wenn wir vnier Bolf selbst zu ernähren imstande seien Abg. Groß v. Stolberg-Wernigerode (D. Bot.) verwahrte sich pegen den Borwurf, daß seine Vartei nicht vraklisch mitatbeitete. An der Brotpreisskeiserung dabe richt der Landwirt den Dauptvorteil gedacht, sondern die Reimsgetreikastelle.

Abg. Dr. Schreiber-Salle (Dem.) gab der Bereitwississeitseiten was dur Dedung der landwirtschaftlichen Broduktion beitragen könne. Der Brotpreis set nicht unabbängig von der Baluta, und man könne die Baluta günstig beeinflussen, wenn wir uns binter die auswärtige Bolisik der Kegierung kellten und ihr leine Schwierisseiteten bereiteten.

Darans wurde die Weiterberatung auf Mittwoch, 12 Uhr, vertaget.

12 Ubr. vertagt.

Die Interpellation über Die Beichfelborfer.

Br. Berlin. 29. Märs. (Eig. Drabtbericht.) Da ber prenktische Ministerpräsischent Wert baranf leat, die Interpellation über die Weichselbörfer selbst zu beantsucrten, er aber in ben nächsten beiben Tagen dass nicht in der Loge ist, wird dieser Gegenstand erst am Freitag nicht wie ursprünglich vorgeseben, am Donnerstag bebandelt

Befprechungen über die Ausführung bes Reichsmietens gejeges.

Br. Leipzig, 29. Märs. (Eig. Drahtbericht.) Jur Beratung der Vorführungsbestimmungen zu dem neuen Reichsmietergelekes werden die Bertreter des Wohn ung sweiers lämtlicher deutscher Ministerien vom 9. bis 11. April in Jena ausammenkommen. Die interesiierten Berbände auf dem Gebiete des Wohnungsweiens sind zu dieser Bespreckung nicht zugezogen.

Die Affare Graff.

Deutsch-finnische Berhandlungen.

W.T.B. Selfingiors, 28. Märs. Weil die deutsch-finnisichen Bereindarungen von 1918 teils ihre Gültigkeit versoren hoben, teils den veränderten Berdöltnissen nicht mehr entlorechen, wurden Beivrechungen awiiden der deutsichen und der finnischen Regierung geoflogen zur Herbeitstilbrung einer Verltändigung besonders über die Berkehrserleichterungen und über die Auslieberung der währlich des Krieges von Deutschland heichlagnahmten sinkländischen Schiffe und ihrer Krachten. Da eine grundschilchen Sertreter nach Berlin ab, um die Besprechungen abzuschließen.

tintanses die Kunft einer Fuller wieder ins Gedächtnis. Eine Shimmp-Barodie dekhloß das reichbaltige Programm, dem die Zuschauer mit viel Aufmerkamkeit und dankbarer Aner-tennung folgten.

tennung folgten.

"Professor Einstein in Paris. Brof. Einstein wurde, mie ums aus Varis gemeldet wird, an der belgikh-franzößken Grenze in Zeumont von dem Kohlter des Collège de France, Langewin, adgebolt. And der Astronom des Observatums von Baris, Brof. Charles Aordmann, war zu seiner Begegnung an die Grenze gerest. Deute soll nach dem "Echo de Baris" Brosessor Einstein der Situng der Asademie der Akssenkaften beiwohnen, in deren Berlauf er das Mortercrafeisen würde. Rach dem "Betit Barisen" ist Einstein mit seinen Begleitern auf dem entgegengeseisten Berron ausgestiegen und das sollsten Berron ausgestiegen und das sollsten über Relativitst den Tie derenbarte Kontroverse über die Relativitst den Tie der m. "Collège de France", an der Brosessor Einstein teilnehmen wird, sindet nach einer Savas-Weldung Freitag, den 3. Morta, Wittwoch, den 5. April, und Freitag, den 7. April, statt und soll streng vertrauslichen Charafter tragen. Brosessor Einstein wird in deutscher Eprache reden.

* Das "notseidende Gold". Es ist schon so, wenn es uns

Ebarafter tragen. Professor Einstein wird in deutscher Sprache reden.

*Das "notseidende Gold". Es sit schon so, wenn es uns Mitteleuropäern auch noch so eigenartig ammutet. Während wir unser settes dischen Gold aus allen Winseln zulammentraden milsen, gilt draußen in Koersee die Goldvradustion als ein notseidender Erwerdesweig. Das ist, wie ein Artisel der Zeitschrift "Die Räder" berichtet, solgendermaßen gekommen: Die Rachfnage in den Bereinigten Staaten war dieser entscheidend für den Gang um die Kentachistist der Weltgesoprodustion. Bon der afrisanschen Goldvordwistion, die für sich allein an Erziedigseit die Gesamssumme der sondigen goldsördernden Staaten übertrisst, slosien im letzten Ladre 96 (sechzundneunzis) Brosent über London nach Rew Dort. Im ganzen datte die Goldveirsuhr nach den Bereinigten Staaten wähnend des Zadres 1921 einen Wert von sast 700 Millionen Dollat. Rur ein Goldwert von 24 Millionen Dollar ging im gleichen Zeitnaum aber wieder binaus. So dat sich allmädlich ein Goldwert in der Union angesammelt, das man auf 4 Milliarden Dollar schäht. Damit dürste aber die Union an Gold siemlich "saturiert" sein. So sommt es, das in diesem goldgeseigen Lande der Bereinigken Staaten das Gold als Kare im Breis verbältnismäßig niedrig seht, während der Dollar selbst als Währungsmaßstabkeine alse döde debauptet dat. Dieser Unterschied wirft natürlich lähmend auf die gesomie Welsgedvordustion ein, die sich demagemäß in einem ständigen Rüdgang besindet

Dr. Robert in der "Trib üne". Baul Apels Spiel um das unerschöveiliche Thema "Liebe" bat er nor Jahren anseift im Debdelibeater ausseillert, und man wurde durch die Auftrischung wieder einmal an den erstaunlichen Dichter erinnert, der völlig abseite dem Leden in der Berborgendeit leine Tage verdringt, odwodl der Erfolg seiner beiteren Dichtung "Dans Sonnenstößers Höllensahrt" ihm die Tore aller Bildenen geöffnet hatte. Das Spiel "Liebe", früher einmal ein Erviel erotischer Berwegendeit, ruft deute ein debaaliders Schmunzeln wach Wie Arel das Treiden dei einer Jimmers dem gestelltert, ift ia ein dischen Flusdum böcht veinlich genau ichtldert, ift ia ein dischen überwundener Realismus. Aber es best so viel frisches Leben daren, daß man Richtung — Richtung Ibeorte — Theorie sein läßt, und sich an dem frödlichen Treiden erfreut Warietia Ollu, nach kanger Beit wieder sichtbar geworden, aas die Eva des Spiels allzu derh, wie im ganzen der Spielseiter Galeen durch dies Auftragen die Wirfungen bet dem Schaupöbel der Gegenwart zu ethöhen suchte.

Zins Kunft und Ceben.

Mathilde Buhr. (Tansgaffviel in der "Tribüne".)
Auch von ihr verlautdarte Kübmliches. Beier Altenderg, den die förperlichen und fünftlersichen Keise so mancher iungen Dame zu einem Addortsmus auregten, det ihr in seiner Begestierung einige sehr empfehlende Morte gewidsmet und Eigenschaftsen nachgelagt, die unsere Erwartungen die zur Siedelitze steigerten. Womit allerdings auch die Gesahr des Enttäuschtwerdens sehr nach gerückt zu lein pflegt. Der Euperlativismus seiert is in den Anfündigungen der Tanstlimftlerinnen aft geradesu verbeerende Triumphe. Nach solchen Loddreitungen auf Borichuk ist man schließlich schon zufrieden, wenn die annoncierte Künftlerin sich einfach und matürlich gibt und innerhalb der Grensen ihres mehr oder weniger ansprechenden Könnens sich gans auf die Leistungsstädigleit ihrer Beine versählt. Dies tat Mathilde Auch, indom sie uns gutes altes Balleit mit Bose und Ausstattung, iedr viel Ausstattung (nach Bordriddern) zeigte und mit ihren Darbietungen eine Abersählert wie bestänzische Entwidfung der balleitmäßigen Ianstunft und damit gleichzeitig der Gesichmacksrichtungen und der Amsorderungen, die man in früheten Jeiten an tinzerische Ausdrucktultur stellte, vorführte. So tanste sie die Barbarina und die Taglioni im Kastim ihrer Zeit, den "Kriegsgott Mars" nach einem alten Kunfer und einen Galapp von Ossenbach im Reistand des sweiten Kasterreichs. In einem "Basse trisse" von Sibestius drachte lie logar mit dem opalisierenden Schleiersgewoge des Serpen-

Berliner Theaterbrief. Berlin, Enbe Mars.

Berlin, Ende Mäns.

Bon den Berliner Theaterereignissen lann man diesmal in franspster Kütze berichten. Im Kleinen Theater gruben die Kotters ein altgedientes französisches Lüftsies aus. "Das fleine Schofoladen mid de n" von Baul Gavault, des ebenio sis M. wie die Brancke, inmerdatd deren die Geschichte sich abspetet. Die kleine Missionärin, die diesmal eine Schofoladenvrinzessen ist, die sich nach einem Manne iedne, der nicht kömacktend der zu Fühen koal, spiett Carola Toelle mit all idrem stimberühmten Liedres. Im Trianoniben die Antie einem neuen Lustiviel un Mart kommen, das "Der Kulten mit einem neuen Lustiviel un Mart kommen, das "Der Kulten der heichen des Ebedaar auf dem Umweg über eine Scheidung siehesielt hat, das es doch und mach der zweiten Berdeitung mit vollanischen Ausdrücken meitergebt.

Wed zulden Ausdrücken meitergebt.

Wed Juldas wirfliche Lesstungen liegen, das sah man im Deutlichen Loaden meitergebt.

Wed Juldas wirfliche Lesstungen liegen, das sah man im Deutlichen Treater Ausdrem in den Kammer in ielen ein döckt kirjdiger Schwant von Louis Vernault. "Der Bertras von Rissa", durch den ansichteden Westellen werden werden der geschen Von Landischen Ausdrücken Ausdrücken Schwanz von Landischen Westell klieger Schwant von Louis Vernault. "Der Bertras von Rissa", durch den ansichte kliegen weider kleinen Kenten histenden ist gab man im Deutschen Von Landischen Konzellen, das man mit Vergnügen wieder kerziste, Kost ands a. Eura no von Vergerac" in der meisterbaten, blüsenden überseinun Buldas. Der Egvano war einmal eine Glanzolle Kaimsens, und nehmand, der dernischen Kant eines lieben der Kraus zu den Ralemmalied. über einem Kand lachen Und klos über keinem Ralemmalied. über einem Kand lachen den der kaimsens, und nehmand, der Gernsteller werdeller. Rand bem Lachen der eine Kann weit ihm Meren Kraus, holländen Liebe, der überlegene Geift, der in ka leiden Ausdrücken Leiden der keine Kand keine Ralemmalied. über einder ungfüdlichen Liebe, der überlegene Geift, der nicht aus Teile der den der Kann

n D =

itell t menn

mgs:

menn Bpt.)

nicht babe bie

mir Aten poch.

tbelt

ten=

Be-

311

Die

ilt.

en m>

in

cit

Ħ٠

m

dem Einheitsmarkte in weiteren Kurssteigerungen der Industriepapiere zutage trat. Im Großverkehr standen im Vordergrund die bekannten oberschlesischen Papiere, sowie Textil- und Maschinenfabrikaktien, in denen man anhaltende ausländische Käufe beobachten konnte. Die Kurssteigerungen betrugen durchschnittlich 20 bis 40 Proz. und vereinzelt 50 Proz. Für Stettiner Vulkan 30 Proz. Hammeesen 140 Proz., Kattowitzer 150 Proz., Gebr. Böhler 220 Proz., Erdöl 275 Proz. Später entwickelten sich ansehnliche Umsätze in Phönix um 120 Proz. bei sprunghatsteigenden Kursen. Schiffahrts- und Bankaktien hatten bei mäßigen Kursgewinnen verhältnismäßig ruhiges Geschäft. Von festverzinslichen Werten erhielt sich das Interesse für alte Reichsanleihe. Von ausländischen Renten stiegen Österreicher. Türken und Bulgaren-Anlagepapiere zum Teil ansehnlich im Kurse.

o vom 08. Milrz 1922

Kurse vom 28. mara 1022							
	Staatspapiere	In No	Dir.	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	\$19.20		
1 130	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY.	20	Desch, Waff, u. Mun.	1800.		
5 Be	dehauchata B. II	99.90	18	Daimler Motoren	088		
5.	8. III.	99.90	45	Deutsche Erdől-Ges.	2300.		
45%	8. IV-V	67	111	Elberfelder Farbent,	1000		
47/8	M NATH THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF	78.20	12	Eschweller Bergw	1000.		
430x	w 1904er	96,70	95	Friedrichshütte			
5 Re	ichsanielho	77.50	13	Felten & Guilleaume	1080.		
4		86.75	7	Gasmotoren Deutz	835		
27/2		91.25	10	Gelsweider Elsenw	-		
3		131.75	0	Gelsenkirch, Bergw.	1288.		
& Sel	huizgebiet-Anlelhe	114-	12	Griesheim Elektron .	960		
Sp	arprimien-Anielhe	82,30	14	Höchster Farbwerke	759		
5 Pr	oud, Schatz-Anw. 21 .	The same of	15	Harpener Bergbau .	1920.		
6		98.90	8	Hindr. Auffermann .	975		
	euit. Consols	75.50	0	Hobenlohewerke	1300.		
51/a		62.75	0	Hösch Eisen u. Stahl	1500.		
1 20	Anielho 05-14	63	10	Hae Berghan	1845.		
4 Bas	d. Anielhe 05-14	76	0	Könige-u. Laurahütte	25QO.		
4 Ba	yrische Anleihe	80.80	30	Kali Ascherelaben	1398.		
51/h		66	4	Kosthelm Cellulose	580		
II-Eh	enbahn Vors.	63	18	Kronprins Metalif	2005.		
4 Ha	mb. Stants-Anl. W.	93.90	8	Lahmeyer u. Co	D. 1547		
2 He	as, Anloihe	58	6	Lauchhammer	981		
A	99-13	74.60	12	Lindes Eismaschinen	1260,		
SM	the. Anlethe	61	18	Ludwig Loewe u. Co.	1340.		
1000	Contract of the Contract of th	_		Mannesmann Röhren	1580.		
Div.	Bank-Aktien.	The state of the s	- 6	Oberschles, Eisenbed, Eis,-Ind.	1170.		
10	Bertiner Handeleges.	551	14	Koksw.	240		
7	Commern. u. DiscR.	334	17	Orenatein u. Koppel	2005.		
	Durmstädter Bank	335	16	PhonBergh, u. Hatte	1250.		
28	Deutacho Bunk	603	8	Persellant, Kahla	1425.		
10	Disconto - Commandit	496	25	Rositzer Zuckerraff.	2900.		
16	Dreadner Bank	367	14	Rhein-Nass, Bergw.	1210.		
8	Mitteld, Creditbank.	308,-	10	Rhein, Stahlwerke			
10	Nation, B. f. Doutschl.	347	5	Riebeck Montan	1425.		
11.	Oesterr. Kredit-Anst.	105,25	13	Rombacher Hüttenw.	1850.		
E.*	Reichsbank	270	15	Rhein, Motallwarent.	345,-		
		_	0	Sachsenwerk	500		
Div.			20	Sebuckert Elektris	801,-		
	Industrie-Aktien.	1000	3	Siemens u. Halske	1050.		
32	Albert, Chem. Werke	1668.	17 6N/s	Südd, Eisenbahnges.	1000		
11	Adler-Fahrradwerks	1325.	20	Verein, Glansstoff-F.	3350.		
10	Augsburg - Nürnberg	889	15	Varsiner Papierfabr.	938		
iti	Allg. ElektrGes	899	iii	Verein, Coin-Rottw	1060.		
iil	Bergmann, Elektriz.	793		Weiler-ter-Moor Ch.F	710		
6	Bad. Anllin u. Sods .	2500.	12 25	Westeregein			
10	Blemarck-Hütte Bochumer Guffstahl .	1315.	0	Zellstoff Waldhof	960		
7	Brauerei Schultheil .	780		Hamb,-Amer,-Paketf.	100000000000000000000000000000000000000		
53/4	Buderus Eisenwerke	1085.	0.	Hansa-Dampfschiff.	525		
10	Beton-u. Monierben .	725	.0	Norddeutscher Lloyd	463		
25	Deutsch-Lux, Bergw.	1190.	0	Schantung-Eisenh	363		
3	Doutsche Kaliwerks.	1740.	0	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	485		
20	DischUebersElekt.	-12	0	Türk, Tabakregie			
25	Donnersmarck-Httte	1680.	0	Otavi Minen	TOOK		
25	Dürrkopp, litelet, M.	1050.	0	Genuscheine	1188		
				Control of the last of the las	-		
-	THE RESERVE AND PARTY AND PARTY.		_	THE RESERVE AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN			

Frankfurter Börse. Kurse vom 28. März 1922.

Div. Chem. Fabr. Goldenb.

Stadtanlelben und

Uningationen.	17	D.Gold-u.SilbSch.A.	128
Wiesb, Stadtani, v. 1900 S	1 10	Faber & Schleicher .	549.
	10	FahrzFab. Eisensch	-
40 1870	51	Farbwerke Mühlheim	
Frankt. 10	3.50 25	Felst Sektkellerel	834.
	8.50 10	Filzfabrik Fulda	811
	9 75	Frankfurter Hof	1183
STATE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAM	EC	Frankf, Allg. Vers.	2850
Frankf, HypBank 10	0.75 10	Grun & Elfinger	758.
Ala a	9 27	Gummi Peter	1438
	6 20	Heddernh, Kupferw.	1000
Ata S	7.50 12	Hoch-und Tiefbau .	560.
	0.75 90	Nolyverkohlungsind.	1190
Ma	ALCOHOL: UNION STORY	Jonghanns, Gobr	371.
Nass. Landosbank V. 9		LederfAdl.&Oppenh.	2000
Me . Lit 1 9		Lederw. Spicharts	780.
	8.75	Löhnberger Mühle	845.
	4.90	Mainkraftw, Hochst .	459.
		Maschinent, Radenia	690.
		Maschinent, Essling.	1198
		Maschinent, Hilpert	640.
Planton & Walter		Maschinent, Mocaus	362.
The second secon	5 10	Motorenf, Obscursel	800.
The state of the s	7 26	Pfälz, Nähmaschinen	975.
AL.	2 10	Pfliner Pulver	
Dhale Con to	0. 10	Pekorny & Wittek	749.
44.	7.80 -	Röhrunkessel Dürr .	1100
1 8	9 96	Rfitgers Warks	1100
r. Industrie-Aktien.	12 We 25	Schnellpr.Frankenth.	700.
Adlerwerke Kleyer . 60	5 16	Schuhfabrik Hers	570.
	20.	Schuhfab, A. Wossels	770.
Aschaffenb, Zelistedf 10:	THE REAL PROPERTY.	Set abstoff-F. Fulda	
	COLUMN TO SERVICE	Schriftgieß, Stempel	108
State of the contract of the c	The second second	Sellindustrie Wolff .	743.
		Tellus Bergbau	745.
Bayer, Spiegel u. Glas 14:		V. Chem. Fab. Maunk.	
Book & Henkel 11		Ver. D. Otfabriken	1310
	TOTAL STATE OF	V. Frank, Schuhfabr.	770.
Bing-Werke 690		Versinkerei Hilgers	
Blei-u.Silbert. Braub. 471		Voigt & Haffner Vors.	810.
Eleistift Faber 127		- St.	930,
Brauerel Binding . 538		Velthom Seil	889,
Brown Bovery & Co.	30	Waggonfabrik Fushs	685.
I SHAWAR THAT IS NOT THE PARTY OF THE PARTY	400	THE PERSON NAMED IN COLUMN	THE RESERVE

= Frankfurt a. M., 28. März. Die Börse verharrte weiterhin in ausgesprochen Iester Tendenz. Das Haupinteresse wendete man heute den österreichisch-ungarischen Werten aller Art zu, das auf anscheinend starke Auslandskäufe und die lebhafte Steigerung der ungarischen Valuta zurückzuführen ist. Der Umssiz in diesen Werten war bedeutend. Die Versteifung der Börse machte sich auch auf dem Effektenmarkt bemerkbar, auf dem Montanmarkt vor allem bei den westdeutschen Werten, Phönix 1370 († 73). Rheinstahl 1440 († 40). ferner Riebeck 1880 († 50), mäßiger bei Harvener 1910 († 5) und Mannesmann 1690 († 15). Luxemburg unverändert, Geisenkirchen 1220 (— 9). Der Kalimarkt mit Ausmahme von Aschersleben 1395 († 25) ruhig, Westeregeln 2145 (— 5). Der Kalimarkt im Freiverkehr zeigte sogar Neigung zu Abschwächungen, Starken Antrieb empfing der Chemiemarkt, Holzverkohlung 1194 († 36), Scheideanstak 1288 († 36), Elberfeld 785 († 25), Rütgers 1190 († 21), Waldhof 1065 († 75). Dagegen Griesheim 900 (— 40). Auf dem Elektromarkt steigert A. E.-G. seine Kurse sprunghaft 900 († 45), Schuckert 800 († 25). Auf dem Maschinenmarkt gut behauptet, Paket 528 († 43). Der Schiffshrtsmarkt gut behauptet, Paket 528 († 11) und Llovd 409 († 16). Der Zuckermarkt war von

der Aufwärtsbewegung nicht berührt. Kurse im wesentlichen unverändert. Auf dem Einheitsmarkt bei guten Umsätzen herrschie starke Nachfrage nach Adler und Oppenheimer. Schnellpresse Dresden. Gummi Peter. Weglin. Bremer Ol und schließlich nach österreichischen Renten. Der Bankaktienmarkt unverändert. Ungemein lebhaft ging es im Freiverkehr zu. Neben stärkstem Handel mit Ungarwerten waren besonders gefragt Mansfelder Kuxe 30 700, Deutsch Petroleum 2325 und Textilwerte. Wolff Buckau notierte 940 (15) Die Börse schloß recht fest.

Der Markkurs im Ausland.

W. T.-B. Mains, 28. März. Im Rückgang des Markkurses ist heute wieder eine kleine Pause eingetreten. Die Mark notierte in Zürich mil 1.52 noch um 3½ niedriger, war aber in Paris mit 35/14 um ½ höher. In New York eröffnete sie gegen den Nachbörsenkurs mit einer Abschwächung um ½ auf 0.295/14. Die Haltung der Berliner Devisenpreise war nicht einheitlich. Höher notierten Amsterdam um 75, New York 34. Schweiz um 10. Dagegen waren niedriger Brüssel um 20. Italien 30, London 5, Paris 12 und Spanien 35.

Industrie und Handel.

* A.-G. vorm. Seidel u. Naumann, Dresden. Die Nachfrage nach Nähmaschinen lebte erst Mitte des abgelaufenen Geschäftslahres wieder auf. Die Beschäftigung in allen Abteilungen nahm einen derartigen Umfang an, daß die Belegschaft erheblich vermehrt werden mußte. Aus einem Reingewinn von 5.77 (4.78) Mill. M. werden 25 Proz. (20 Proz.) Dividende auf die Stammaktien und 6 Proz. auf die Vorzugsaktien verteilt.

Wettervoraussage für Donnerstag, 30. März 1923 von der Metserolog, Abteilung des Physikal, Vereins zu Frankfurta, M. Wolkig, vereinzelt Schnee- und Regenschauer, kalt, leichter Nachtfrost, Nordwind.



Erlich's Rechtsbureau Frankreich (exist. seit 1880) Paris 65, rue St. Anne. F136

Die Abend-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Dauptidriftleiter: 6. Betif &

Berantwortlich für den politischen Tell: d. Letisch: für den Uniterdaftungsteil: J. Gunt der, für den lotalen und produziellen Tell, swie Gerichtssau und Handel: W. En; für die Krustigen und Metlamen: d. Dornaus, fümtlich in Wieddaden.

Orud u. Bering ber 2. Schellen berg'iden Sofbudbenderei in Biest



Samstag, den 1. April 1922 8 Uhr, im großen Saale:

Vortrags - Abend Ludwig Wüllner.

Vortragsfolge:

II. Lyrisches (Gedichte),

III. Tanzlegendehen von Gottfried Keller. IV. Melodram: "Hektors Bestattung" aus Homers Ilias.

Eintrittspreise: 30, 25, 20, 15, 12, 10 Mk. Garderobegebühr: 1 Mark. F Städtische Kurverwaltung.

Kaufmännischer Verein Wiesbadene

Wintergarten, Montag, 3. April, abends 8 Uhr: Vortrag

Herr Prof. Dr. W. Hellpach-Karlsrube: "Traumdeutung, Weissagung und Hellsehen".

Kartenverkauf: Für Nichtmitglieder Mk. 12-, 8-, 6-, 4- in den bekannten Verkaufsstellen (siehe Plakatanschlag), für Mitglieder die üblichen Bedingungen.

Vorbehaltene Platze bei Glücklich, Wilhelmstraße 56, und Schottenfels, Theater-Kolon-ade 29/31.

zum Begleiten von Gesangsvorträgen in einem theatralisch. Verein, aus Liebhaberel, gesucht. Mitglied, können auch aufgenommen werden. Offerten unter 0. 105 an den Tagbl.-Verlag erbeten

Steuerberatung — Sthreibmasth.-Arbeiter

Wilh. Lied Kl. Schwalbacher Str. 4, nachat der Kirchgasse. Telephon 1883.



und zeitweise garnicht zu haben. Da empfiehlt es sich, anstelle der teuren Eier

Dr. Oetker's

der Milch gewonnenes Eiweiß, ist nahrhaft und leicht bekömmlich, und eignet sich vorzüglich zur Bereitung von Pfannkuchen, Klößen, Kuchen, Torten u. s. w.

Dr. A. Oetker, Bielefeld.





Spezial-Geschäft Schulgasse 8

im Hause der Farberei Schütz

Dertrieb von Grzeugnissen sachs. Gardinenfabriken Richard Hermegh

Dir. Gustav Jacoby. Freitag, den 4. April, abends 81/4 Uhr, im Abonnement:

Aunterbunter Infliger Abend Lieder — Duette — Tänze — Heitere Vorträge.

Max Haas Grete Rössler Kurt Kraatz Else Reith

(klassische Spitzentanzerin).

Erstkl. moderne Tanzvorführungen

Volkstümliche Preise. Eintrittspreise:
Korbsessel . . 20 . Galerie I. R. 10 ...
Sperrsitz . . 15 ... Galerie II. R. 6 ...
I. Parkett . 10 ... Galerie III. R. 4 ...

Vorverkauf ab Donnerstag Kasse Wintergarten, tagi. 10-1 Uhr, Theater-kassen: Blumenthal, Born & Schottenfels, Zigarrenhaus Christmann, Residenzth

Verein der Künstler u. Kunstfreunde E. V. Wiesbaden.

Achtung!

Zehntes u. letztes Konzert Das Lange-Quartett aus Frankfurt a. M.

Neu eröffnet! Wiesbadener

Achtung!

Spezial - Uhren-Reparatur-Werkstätte Größte Reparatur-Werkstätte am Platze,

Karl Martin, Uhrmacher Bleichstraße 38 Wiesbaden Bleichstraße 36

Reparaturen worden auf Wunsch abgeholt u. gebracht. Sämtliche Reparaturen werden billigst und fachmännisch ausgeführt.

Achtung! Achtung!

gange Ginrichtungen, einzelne Stude, Runfigegenftanbe, Brongen, Zeppide, Bianos, Raffenfdrante, Ariftali-fachen, Borgellane und Glafer tauft gegen fofortige Raffe holghen, Mooifftrage 6, Laben. Zel. 3647.

Englisches Zinn

(auch gerbrochene Stude), tauft gegen hohe Prei,e Holzhen, Abolfftraße 6, Laben.

Die Gastüche im Hotelbetriebe

ift heute ber Robfenfuche überlegen. Unabhangigieit nem Lobie der Robienmase noeriegen, unabgangigen vom Lobienhändler, Sauberfeit Zeitersparnis, sosorlige Betriebsbereitschaft und Sparsamteit find die Haupt-vorzüge der Gaskirche. Beratung unentgeltlich durch unferen Betriebsingenieur

Betriebsabteilung der ftadtifden Baffer- und Gaswerte.

von echten Teppichen, Tajelgededen, Rriftallen, Porzellanen u. Bejteden

Morgen Donnerstag, 30. März, morgens 10 Uhr anfangend, berfteigern wir in unfern Auftionsfalen

Marttplay

nachverzeichnete aus fürftl. Befine ftammenben Tep-viche, Tafelgebede, Rriftalle, Borgell. u. Beftede, als: 1. 1 prachtv. Emprua-Galonteppich, apartes

- Stild, 3x4 Meter; 2. 1 prachtvoller großer Perfer Länfer, fehr apartes Stud, 5×1 Meter;
- 3. 1 Perfer Gebetteppid;
- 4. 2 prachtvolle Bielefelder Tafelgedede mit eingewebten Jagdigenen;

1 große Partie prachtvolle echte Rriftalle (Baccarat-Bario) als. 1 Bartie Rots, Beigmeins n. Liforglafer (Rubinglas), mit eingenisten n, Liforglafer (Rubinginot, min eingenorth Jagbienen (Brof. Eggermann), prachtv. Beine faraffen, prachtv. Sammelromer, mehrere Dubb. Beihe, Rotwein-, Liforgiafer, Fingerichalen;

6. 1 Partie Porzellane, als: Meigner u. Berliner Biguren, Teller, Zaifen, Eglervice, Mollataffen etc.; 7. 1 Partie verfilb. Zafel- und Gifchbeftede; 8. 1 prachtv. Calon-Goldipiegel mit reicher Ornamentenpers. Gr. 1,50×240 m

ferner: 2 grobe Binnplatten, practiv. Rabarett, Ripp. u. Deforationogegenitanbe, Bendulenbr, Randelaber, Wiener Kaffeemoldine (Kunfer), eine Bartie Bucher (Klassifeet), große Bartie Gin-machglaser, Blumenbehälter, Jinntifte, Kochfiste, Bringmaschine, Messervutmaschine, Backfermen, Sitwanne und vieles mehr

treiwillig meiftbietend gegen Bargolung. Belichtigung: Mittmod, ben 29. Mars, mabrenb ber Seichaftsftunben.

Kulenuu &

beeib, Taxator u. beeib, öffentl. angeft. Berfteigerer. Gröbte Auftionsfale Biesbadens

Telephon 6384. 3 Martiplat 3. Telephon 6584. NB Uebernahme von Berfteigerungen einzelner fompl. Ginrichtunges, fowie Tarationen unter fulauten Bedingungen.

Machlak=

Samstag, den 1. April, vormittags 91/2 Uhr, findet in meinem Berfteigerungelotale

eine große Mobiliar-Berfteigerung ftatt.

Saupt-Unnonce folgt.

Auftionator und Taxator. Telephon 3870.

Naturwein = Versteigerung

gu Rierstein a. Rh. von Georg Friedrich Kehl

Rierftein (Schloß). Am Mittwoch, ben 12. April 1922, nachmittage 16,2 Stild 1920er, 36/2 Stild Naturweine und 16/4 Stild 1921er Naturweine

eigenes Bachstum, zum Ausgebot. Brobetag für bie berren Kommistionare am Donnerstog, ben 30. März 1922. Allgemeine Brobe am Mittwoch, ben 5. April, in Rierstein im Schloß, Oberborfftraße. Proben nach auswärts tonnen nicht abgegeben

merben. Bemertung: Meine Beinverfteigerung findet nicht, ie im Termintalender verzeichnet, am 19. April, wie im Termintalenber verzeichnet, fondern, wie oben angegeben, am Mittwoch, 12. April 1922, flatt.

Schulranzen

für Knaben u. Madchen noch sehr billig.

Fritz Donsaft, Nerostr. 8, Seitenbau.

Kein Laden

Gold. u. Silberfachen, Beftede, Botale, Auffage, Service, goldene Uhren u. Retten, Armbander, Platin, Brennftifte, Pfandicheine fauft gu boben Geizhals, Webergasse 14.

Der Sausbejig will in langfriftige Diet. vertrage eingreifen. Das ift ungefeglich! das Reimsmietengeiek

Erhältlich Rarlitraße 8.

Fragt "Mieterschutz", Karlstraße 8.

Ein Einführungs - Zyklus in die anfhroposophische Geisteswissenschaft, wie sie Dr. R. Steiner vertritt.

Freitar 31. Marz

abends 8 Uhr

7. April

3. April 10. April

Mittwech

5. April 12. April Lyzeum I, Schloßplatz.

Dozent: Hans Schwedes, Darmstadt.

Gesamtkarten 30 Mk. Einzelkarten 6 Mk. (nur an der Abendkasse). Leihbibliothek: Rücknahme und Neususgabe.

Ververkauf: Hofbuchhandlungen Staadt, Moritz & Münzel und Bücherstube am Museum.

Naheres siehe unter Vereinsnachrichten und auf Plakaten

in direktem Bezug von größten rhein, und Lauslizer Webereien

in meterweisem Verkauf direkt au den Verbraucher in bester Musterung

in Greßanfertigung von Maßgarde-robe zu staunend niedrigen Preisen.

Zweigniederlassung Wiesbaden, Oranienstr. 14, T. 1297. Tuchgroßhandlung, verbunden mit feiner Maßschneiderei. Beste Ret. zu Giensten. Den ganzen Tag geöffnet. Zwangi. Besuch erhoten.

Empfehle in Gebinden, Siphons und Flaschen

Pilsner"

"Nundner" Löwenbräu

"Kulmbacher"

247

Herrnmühlgasse 7

aus der Werger-Brauerei A. G., Worms

Dotzheimer Str. 28 :: Telephon 802 ::



von dem herrlichen Duft!

Hersteller: J. Kron, Holseilenlabrik, München

einzelne Stüde, ganze Einrichtungen, Rachläffe, Bolftermöbel, Teppiche, Bronzen, Karmore, Aufftellsachen, Borzellane und die. Sachen lauft gegen sofortige Kusse. Tel. 3253. Streng distret. 18 Meroftrage 18. Zaxiere für Berrichaften toftenlos.

von Mobiliar, Büchern, Restaurations-Inventar und Caden-Ginrichtung Freitag, den 31. März cr.

vormittags 9½ Uhr beginnend durchgehend ohne Baufe, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Berfteigerungsfaale

23 Schwalbacher Str. 23

folgendes guterhalt. Mobiliar als: Ruft. Derren Zhreibtifd mit Auffan, Ruft. Aus-ziebtifch, Ruft. Spiegel mit Trumeau, Rat. Ribp., Spiel- u. andere Tifche, Gichen-Lutherfessel, Stuble, Etageren, Rugb.-Büchergeftell, Bandbretter, Kavierstuhl, Ofenichirme, Blumentijch, Banduhr, Delgemälde, Etige u. andere Bilder, Ripp., Aufstellund Delorations einenftände, Borg-Teefervice und sonst. Porzellan, Göler, Gas üfter, Aleiberbusten, Koffer, lieine Lebertaiche mit Tollett Einrichtung, verfiellbares Ainderftublichen, Erftlingstorb, Amb rebadewanne mit Geftell, Sipadewanne, Gasherd, Küchen- in. sonft Handgerate, fehr gute Bajdmafchine, Bajdbutten, eiferner Flaschenichtant, Stehichreitpult mit Stuhl, Kopiervreffe, Altenichtantchen uiw.

große Unzahl fehr gute Bücher, größtenteils wiffenschaftl. Inhalts, Raffauliche Schriften, Brehm's Tierleben, Brachtwerfe, Meners Ronveri .- Lexiton ufm

ärztliche Instrumente, Gieter .- Apparat

Restaurations-Inventor als:

ca. 80 jehr gute Gartenstihle, tunde Gartentijde, tängliche Lische, grofer Marmormörser, jehr geter Geschirrwagen, Burftochapparat, Kontrolltaife, gr. Sollwert-Automat, Ei fifte, Ei ich ant, Bigarren Aushellaften, fleine Aushe fichrinkchen, Kuffermichle, fleine Dez-Bage, Lafelwage, Seip'iche Filter, Autoford, Bartie verginnte Bubbinge u. Eis-formen, Borgellan-Platten, Gaic eren, Te ler, Milch-launden uim, Kriftal-L förslaichen, Glas-Biumen-vasen Streichholzständer, Kaffecta letts, große Stein-bowle, holz, und eif. G sindebeiten, einz. Sprung-

s. 1 guterhaltene Laden-Einrichtung,

weigladiert für Butter- u. Giergeschaft beft. aus: Thete, 2.10 Mir. lang, Tijd mit 2 Glabtaften-auffaben, Regal, Erferberichlug, fconer Giofdrant mit Glabideiben, Rafeichneidmajdine, Rajegloden, eif. Surfthangegestell uim. freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung.

Das ju Boj. 4 und 5 aufgefü rte Reftaurations. und Laden-Ginrichtungs-Juventar tommt von 11 Uhr ab und die ju Boj. 2 aufgeführten Bücher um 1 Uhr Bef dtigung Tonnerdiag von 11 bis 1 Uhre

Auftionator und beeidigter Tagator

Telephon 2941. Schwalbacher Str. 23.



HAMBURG - AMERIKA LINIE stand und deren Vertreter inc

WIESBADEN: Reisebûro der

Hamburg-Amerika-Linie, Taunusstr. 11. Fernruf 3643. + 301

Wer verfaumt die billigen Fleischausnahmetage?? Miemand!!

Bertaufe bieje Boche

Prima Rindfleisch, iung und gart 18-20 Ralbfleild nut Rat! 25-26 6dweinefleisch

= Sadfleifch ftets frifch. === Meggerei Stein, Jelditt. 9.

Einwidelpapier nicht vergeffen!

Der Bolferbundsrat und Genua.

W. T.-B. Baris, 29. Marg. Der Bolferbunderat hat

nd e Muj-

verte,

buften,

men-

Stein-

2

Die Beschüffle des Böllerbundsrats in der Saarfrage.

W.T.B. Seni. 29. März. Das Böllerbundslefretarial oröffentlicht eine Reibe von Dofumenten
m dem auflehenergenden Selchlüßen, die der Böllerhundsrat auf einer gegenwärtigen Battlet Lagung in der
Faarfrage gertoffen dat. Danach timmte der Bölferlundsrat unter vielen Glüfmünlichen einer Beriligung der
Reciterungstommilien des Saargedietes vom 24. März, au.
menach die Schoffung eines feitenden Ausschaft zu,
menach die Schoffung eines feitenden Ausschaft aus
ordnet wird. Der beratende Ausschaft, den son der im Saargediet aufleiten
und eines Stud die na uns dan liese im Saargediet ausge
ordnet wird. Der beratende Ausschaft, den aus 30 Mitaltedern über 20 Jahre ausammenleit, die von der im Saargediet auflähigen und aus dem Saargediet kammenten Bevollerung detharfei Gelchlechts von über 29 Jahren nach den
allementen, gleichen und gebeimen Rahirecht aemählt werden irll, joll dazu dienen, die im Friedensvertrag vorseieberen Gutachten obsugeden für die etwaisen Gelesesabanderungen oder für die Einführung neuer Abaaden
— ansgenummen Bollfragen — durch die Regierungsfommilition.
Ingendwelde anderen Rechte fieben dielem Ausschaft nicht
an. Alle Reichliffle, die über die ansechührten Gutachten
binaussechen, für den michtig. Die Bandeite etslichen
nach drei Jahren, für den eriteren Ausschaft etslichen
nach der Jahren, für den eriteren Ausschaft ets wenteen
Kant die Reciterungsfommilition mit dam einschaft des mehren
Rat die Reciterungsfommilition mit dam den
nen der kenterungsfommilition mit dam ein ausbelen braucht,
wenn es ihr gut erlichein! Somoh der Brächent des dekontinden Ausschaftes mit auch der Berichund beiter
Raterungsdommilition ernamt. Die Schaftung dieler
Rasienungsdommilition mit dam eine Schaftung dieler
Urgane, die alse Beitätige heite des Stilberaunschulfes
mehre nicht von den Ausschäften lebt, konden werden
Rasienten aus dem mehren Bericht des Bölferbundes erlächtlich ihm Bölferbundsrat bereits der den der Stilber und
rechten der eine B

W. T.-B. Baris, 29. März. Der Völkerbundsrat hat gestern in seiner Rachmittagssitzung sich mit dem Berstangen der italienischen Regierung beschäftigt. Berstreter der technischen Organisationen sowie gewisse Mitsglieder des Generalsekretariats zur Konferenz von ferenz von Genuazu entsenden, um den Beratungen ihren technischen Beistand zu seisten. Das Generalsekretariat ist damit beauftragt worden, die ersorderlichen Rassnahmen hierzu zu ergreisen. Im Namen der französisschen Regierung verlas Leon Bourgeois sossende Erklärung: Der Bertreter Frankreichs hat die Ehre, öffentlich daran zu erinnern, daß die französischen Kosserung schon öffentlich erstärt hat, daß sie der Ansicht ist, der Kösserbund müsse unter Bordehalt der Entscheidung der Konferenz von Genua mit der Anwendung und Aussührung der Empschlungen der Konferenz in dem Wassührung der Empschlungen der Konferenz in dem Wassührungskatut ihm übertragen hat — Der Völkerdundstat hat auch neue Mitglieder für die zeitliche gemischte Entwassungsserschlieden. Gustav Abor-Echwalze, Lord Robert Cecil-England, der ehemalige Ministerpräsident Ritti-Italien, der ehemalige Polnische Auhenminister Sapieden, der ehemalige polnische Auhenminister Sapiedenheiten. Englifch-frangöfifche Deinungsverichiebenheiten.

Englisch-französische Meinungsverschiedenheiten.

W.T.B Baris. 29. Mörs. Der "Beitt Barisen" bestätigt die Rachricht, daß swischen Koincars und Lord Curson über die Konferens von Genua und die Geaenstände, die dort bebandelt werden sollen, beraten wurde. Es scheine, das trot der anläklich der Unterredung von Bouke gue getrossens gewise Meinungs von die de ende if en amischen Gimerbeiten über das politische Brogramm der Konserens gewise Meinund der englischen Kegierung fortbesteden, dauntsächlich binüchtlich der Fragen, die in Genua angeschnitzen werden kollen. Rach der Ansicht der englischen Regierung würde nichts verhindern, in Genua die Frage der En twas in ung grundläulich anzukkneiden und auch evil eine Debatte über die Revarationssträgen zu geden seit, ausulassen. Bon französischer Seite halte man den Etandpunft aufrecht, daß alle Kragen der Entwassunkaber Reparationen und der Ausseaung der Berträge aus der Tiskussion ausgeschaltet bleiben milkien. Im Falle fich die Kanserens derechtigt glaube diese verschiedenen Gegenktände zu behandeln, sei zu bestürchen, das Frankreich sich veranklicht inde. seine Delega tion aurücks aus eben. so wie es Ministerpräsident Koincars verschiedene Male habe wissen lassen.

Die frangofifche Delegation.

W. T. B. Baris, 28. Mars. Seute vormittag wurde im Ministerium beschloffen, dem Juftigminister und stellvertretenden Ministerprafidenten Barthou und neben ihm bem Unterstaatsfefretar beim Minifterprafidenten, Colrat, die Leitung der französischen Delegation für Genua zu übertragen. Es sollen drei weitere Delegierte in einer besonderen Sitzung des Ministerrates am Mittwochabend bestimmt werden, die Ministerrates am Mittwochabend bestimmt werden, die aus wirtschaftlichen Kreisen gestellt werden sollen. Der Ministerprösident hatte, wie Havas mitteilt, ursprünglich die Absicht und den Wunsch, Biviani als Bertreter Frankreichs im Bölkerbundsrat die Leitung der Delegation zu übertragen. Biviani deries sich daraus, daß er, wenn er nach Genua gehe, es für seine Pflicht halten wirde, dort zu bleiben, dis die Konserenz zu Ende sei, und daß seine derzeitigen Obliegenheiten ihm eine derartige Abwesenheit unmöglich machten.

Umeritas Wiederaufbauwille.

D. Kom, 28. März. (Eig. Drabtberickt.) Der ameri-tanilde Batichafter bielt in der Mailänder italie-klich-amerikanischen Dandelskammer eine Rede sider die Bolitik Amerikas in Europa. Er lagte, lein Bolk werde sich mit leinem Weberausbau ernkhaft belchättigen, lo lange es fürcken mille, daß ihm die Frucht leiner Arbeit, durch Gewalt oder Intrigen von neuem veraucht werde. Amerika stehe Schulter an Schulter mit den Mächten, die für den Weblitand arbeiten gegen iene Mächte, die den Weblikand der Länder, entwenden oder vernichten.

Die ärmeren Grubenbetriebe baben bereits au Stillegungen ichreiten müllen. Amerikanische Brodusenten kördern lieber und intensiver Kupfer und Blei als Gold. Man üt in den Sentren der Goldproduktion allen Ernstes dazu übergegangen, dunch außerordentliche gesenliche Masnahmen die Stabilikerung des Goldpreises gegen weiteren Rückgang zu versuchen. Ein Magnat australischer Goldselder dat in seiner Berzweitlung logar den Clan ausgeworfen, daß man Deutschland die übernahme der Goldproduktion aus den notiesbenden Gruben zu einem iesten Breise zwecks Verteilung an die peparationsderechtigten Stocken als Wöhrungsreitung an die peparationsderechtigten Stocken als Wöhrungsreierve verwister Brosenisch des Goldes als Wöhrungsreierve verwister Brosenisch des Goldes als Wöhrungsreierve verwister Brosenisch des Goldes als Wöhrungsreierve verwister Brosenisch der Geschtsvunkte aus gesehen wäre ja allerdings ein recht niedriger und fiändig sinkender Grand der Broduktion an Gold nicht bedauerlich.

* Gine Beltzeitung. Anlählich ber Ronferens in Genna Gine Weltzeitung. Anlässlich der Konserenz in Gemaa deadslächtigt man dort, wie italienüche Slätter berichten, eine Zeitum deanusugeben, die in 5 Sprachen erscheinen loll, manlich, enelich, französsich, italienüch, deutsch und rufsich. Sie ioll von einem internationalen Redaktionstomitee geseitet werden und über iede Staats- und Natiosolitätspolitist erdaben, die Weltdinge io objektiv detrachten, wie es der Vorteil Europas verlangt. Bieder sit nur des einem der Vorteil Europas verlangt. Dieder sit nur der kinnut, wer den italienüchen Teil redigieren wird. Rein Geringerer nümlich als Francesco Attit, der felidere italienische Ministerpräsident. Die Zeitung ioll länger erscheinen, als die Konserenz dauern wird. Wenn sich den Projektanden imanzielle disse diesen wird, so will man das Blatt it än zu die Guthales des Annellienischen gestachen.

Der Entdeder des Impressonung gestorben. Der berühmte Varsier Kunstbändler Kaul Durand Ruel, dessen Kame sitr alle Zeiten mit der Geschichte des französischen Impressonung vorsiennismus verdunden ist, starb dieser Tage in Varis. Durand Rusel, der ein Alter von satt 90 Jahren erreichte, ist der Restor der Bartier Kunstbändler. Er war der erste, der die Zufunstsmöglichseten des Impressionismus, der damals noch überast auf dahn und Verachtung sted, ersannte und seinen Schützsmogn, unter welchen die erlauchtesten Kamen zu finden sind, seine wicht underrächtlichen Mittel zur Verringung kellte. Er dat sie sast alle überseht, nur Claude Moner ist übrig geblieden. Rachdem er jahrelang mit dem Bankrott gerungen batte, sand er in den ungebeuren Erfolgen seiner Schützlingen Keichtum und Ausehen. Er selbst ist Besitzer einer groben Gemöldelamundung, die seht under den

Die beutichen Rriegogefangenen in Toulon.

W.T-B. Berlin, 28. Märs. Bon auftändiger Seite wird mitgeteilt, daß die noch in Toulon fic aufbaltenden deutschen Gefangenen den Rest der früber in Avignon perangen gehaltenen Deutschen darstellen, die dertibin übergeführt wurden. Die Regierung hofft, alsbaldauch diese leiten Ungliidlichen in die Beimat befordern zu können.

Gin Attentat gegen Professor Miljutom.

Ein Attentat gegen Prosessor Wiljusow.

Br. Berlin, 29. März (Eig. Drabtbericht.) Gestern abend wurden in der Bhilharmonie nach einem Bortrag des aus Baris gekommenen rustlichen Brotesiors Miljutow mehrere Revolverschülle gegen ihn abgetenert, die jedoch nicht iden leitern den Thefredalteur der Bertsline runfilschen Zeitung tieten. Die Läter sind zwei innge Leute, von denen der eine koos, wahrend der andere sich mit ihm zulammen zur Reduertribung gedrangt datte. Der meite iunge Mann wurde sofort ner darfit. Es ist der zu den in Berlin anköligen monackistischen rustlichen Kreiken gehörige frühere varistische Leutnant Schalfiben wurden Kepoliverattentat in der Boildauwonie ist der das ist worden. Außer das Brotistum abgegeden, wodurch mehrere Gehösse auf das Brotistum abgegeden, wodurch mehrere Berionen verleht wurden. der entstand eine Bants und ein Kartes Gedrange, dei dem wiederum mehrere Berionen verleht wurden.

Br Bertin. 29. März (Eig. Draftbericht.) Rach Aussiege ron Augenseugen riefen die Täter dei Ausübung des Attentates sie wollten sich an Miljusow im Ramen der niedergebrochen en Monarchie rächen. Der niedergebrochen verleht den Rothern zum Opter, als er seinen volltischen Gegner. Millusow, ichüben rellte

Dammer kommen wird. Sie umfaßt einige hundert Belder, darunter auch mehrere Stilde ber deutschen Schule, und foll die vollständigste in ihrer Art sein.

Kleine Chronik.

Rleine Chronik.

Theater und Literatur. Wilhelm Bode, der Weimarer Goetheforkber, läßt hurz vor seinem 60. Geburtsta (30 März) ein bedeuniames, umfangreiches Text und Visberwerf über Goethes Schweizer Reisen erlichemen. Der Bilderband fildet den Titel "Die Schweiz, wie Goethe sie kab", und umfaßt 144 Lichforude nach viestach disber unbekannten Werten zeutgenößlicher enallscher, französischer, deutscher Aupserkeitecher und Waler. Das Wert erschien im Verlag von d. da eise im Leinzte Gudventionierung des Theaterdiefter postens mit 200 000 M. iädelich ab, so das das Eisen ach er Theater zeich so ise m Bavreuth dat hab das Eisen ach er Theater zeich so ise m Bavreuth dat hab das Eisen ach er Theater zeich so ise morden muh. — Die Spielzeit des Opern dau is sim Bavreuth dat ein vorzeitiges Ende gefunden. Seit Monaten bestedt ein Konilist zwischen der Siedet nuch dem Chorpersonal. Uhr in der seiten Ekodinatsstitung die Korberungen der Chormitalieder nicht des willigt wurden, gab das Fersonal der Stadt bekannt, das es nicht mehr wiede. Die Intendoma seite beswegen die Korberten en Maund er Kation all be aler des kontenten der Maund werden, das der Stadt des erschende Krise sit ist om Stadtrat dadurch gelöst worden, das er beschende Krise sit ist vom Stadtrat dadurch gelöst worden, wenn nach Ablans, eines Jahres das fürstlersiche Expelnis under der gegennätigen Liebende Kristling nicht befriedigen solle.

Bildende Kunit und Musit. Wie ans Leide Rumstusselvet werden, wenn nach ist Broteslor der Ullrich Thie me. der Kunstussla

Det gegenwärtigen Leitung nicht betriedigen solle.

Bildende Kunst und Musik. Wie aus Leibsig gemelbet wird, ist Brotesior Dr Ulrich Idie me, der Kunsthistorister und Begründer des großen "Allgemeinen Lexisons der distenden Künstler", des "Keder-Thieme", in der Racht zum Samstag gekoren, war ein Schiller von Anzuar 1865 und kannt 1865 und kannter Bode in der Direktion der Berlimer Museen gegerbeitet. Hir die Leinziger Museen das Thieme als Körderer viel gelesste. Die Gelesschaft der Freunde des Leinzigerer Kunstgewerdenussenns datte ihn erst kürzlich zum Edrenvorssigerden erwannt. — In den Künnen der Mainzer Scholerer das bei bliebe ihr ist eine bemerkenswerte Ausstellung nadezu des gesanten grapbischen Werts von Proiessor Heisenden Kalinger Kustellung nadezu des gesanten grapbischen Werts von Proiessor Peter das heit den Das Mainzer Museum dat leit Zahren alle Arbeiten halms, der Wahrer Museum dat leit Zahren alle Arbeiten halms, der Wahrer ist, gelanumelt, und es ist auf diese

Das "Biesbabener Tagblatt" toftet vom 1. April d. 3. ab für feine 2 Tagesausgaben

M. 19.50 für ben Monat, M. 58.50 für bas Bierteliabr.

Der Traglobn, welcher auf Grund einer Berein. barung mit ber Teagervereinigung festgesett ift, beträgt vom 1. April b. 3. ab für bas täglich zweimalige Austragen D. 3.50 für ben Monat. Dl. 10.50 für bas Bierteljahr.

Die Musgabeftellen: Gebühr beträgt für ben Mouat 50 Bl., für bas Bierteliabr DR. 1.50.

Der Berlag.

Wiesbadener Nachrichten.

Bur Forderung des Wohnungsbaus.

Rit Kunderlas vom 24. Januar 1922 — II. 5. 1782 —
veröffentlicht der Minister für Bollswohlsabrt neue Bedinsungen für die Gewährung von staatlichen Iinsaulchüssen an gemein nütige Baudereinigungen Desteht darin, das die Gewährung der Iinsauschüssen nicht mehr auf die Baugenossenigenen dei früheren Bestimmungen desteht darin, das die Gewährung der Iinsauschüssen icht mehr auf die Baugenossenigungen — ohne Rücklicht auf die geweinnititigen Baudereinigungen — ohne Rücklicht auf die Aechtsform — ausgedehnt warden ist. Es tönnen also insbesondere auch die Siedlungsgesellschaften m. d. d. fortan von der Einstehtung Gederauft machen. Die weientlichsten Best immung na en sind folgende: Baudereinigungen sonnen, losen ist Robnungen für Staatsbeamte, staatliche Angestellte und Arbeiter errichten, aus Staatsmitteln Iinsauschüsse ür zweite Sypothesen erhalten, die sie sich von anderer Seite beichafft daben. Dur Erseichterung der Beschaffung solcher Dypothesen kömnen sie die staatliche Bürgichaft voher die einer öffentsichen Körderichaft. 3. B. der Gemeinde, in Anlipruch nehmen. Die Zinsauschüsse werden zunächt auf 10 Jahre gewährt: sie sonnen die Burvereinigungen gegenüber dem dom Staat sir derbeschenden Sinsauschüsse werden, den die Burvereinigungen gegenüber dem dom Staat sir derbeschenden kehnen. Der Minister betont noch besonders, das die Bauvereinigungen gegenüber dem dom Staat sir dere Entgegensommen rechnen besäalisch der Freibaltung einer Angelt Bodnungen ihr Staatsbedienistete aus weites Entgegensommen rechnen fönnen.

Die Rometen des Jahres 1922.

Die Rometen des Jahres 1922.

In diesem Jahre sind swei periodische Romeien mit furzer Umlaufszeit "fällig", die ums böddimahrlicheinlich auch diesesmal vergeblich warten lassen und enttäulden werden. Es dandelt sich um die Rometen Brorsen und Berrine, von denen der erste in einer Beriode von etwa über 5 Jahren um die Gome kantt, während der sweite etwa ein Jahr länger brancht. Der Romet Brorsen ift sulest im Jahre 1890 beodachtet worden. Es sit ansunehmen, daß er verlichollen sit und der Geschichte angehört. Der Romet Berrine ist sum lettenmal im Oftober 1909 beodachtet worden, und dot damals mir für den Besitzer eines Telestops Interesse. Auf seiner Klädwanderung durch under Gonnensissiem samte dieses Jahres der Romet Ende, einer der plinktlicksen fursperiodischen Saansterne, versolst werden, der sich mersten Bierrestahr 1922 intolge seiner scheinbaren Gonnennäbe mich beodachten sies. Man sindet ihn das ganze Jahr sider in dem Tierfreisdidd des Massinans, in dem die Estidisch der Gome in ihrem licheindaren Lauf durch die Estidisch der Gome in ihrem licheindaren Lauf durch die Estidisch der Gome in ihrem licheindaren Lauf durch die Estidisch der Gome kant der Schaffermanns, in dem die Estidisch der Gome kant der Romet Bertrecht der Schaffermann, in Bernradt nicht ausgesucht werden keine in der Romet Geschaft werden ihre die Schaffer der Schaffermann, aufzusuchen. Er sit dann die Bertrecht ab er richtsunft in immer seiner sinden Seitzumft ab er richtsunft als in immer seiner Geschaftung seit aus der richtsunft als er sieden Gernbild. In der Gesch der Geschaft dem Henseller überschien seit alimitis. die ganze Racht am dimmer! Ein neuer Kome ebt. Am 23. August kehr der Komet Ende dann in Opposition sur Gome, weilt asso der Kap-Observatorium am stähligen Itmitänden erreichbaren Konstellation des Eüdbinnneles. Bur Beodachtung seit die sin einen sieht kinden fichtbaren Daarstern. Das genannte Sternbild fest an der Grenze der für uns gerad noch unter sünstigen Umitänden erreichbaren Konstellation des Eüdbinnneles. Bu

— Die Sonnenfinkternis. Die Beabachtung der Sonnen-finstennis, die gestern nachmittag statisand, litt sehr start un-ter dem Umstand, das sich bäusig Woltenberge vor under Tagesgestern lagerten. Immerbin hatte man von Zeit zu Zeit die Möglichteit, sich von dem Forsichreiten und Abneh-men der Berkinsterung zu überzeugen. Kurz vor 1/3 Uhr trat am unteren Ende der Sonnenscheibe eine geringsügige Ver-

Reise in der Lage, einen wirtlichen Aberblid über die Schöpfungen des Alimeisters deutscher Radierfunst", wie Beter v. dalm bäusig genarmt wird, zu dringen. — Einen Weitbewerd mit einer Breiskumme von 60 000 M. veranstaltet die Sestsellerei 3. Langen dach u. Södne. Wormson, kan der die die Sestsellerei 3. Langen dach u. Södne. Wormson der die ihre Sestmarse Langendach Goldvald. Das Vreisgericht umfahrt eine Reihe besannteiter Kamen, so Vreisgericht umfahrt (Offendach a. M.), Brot. Ludwig Hodlwein (München), Prot. Berndard Kantol (Stutigart), Prot. E. R. Weis (Berlin), Dr. Fret Wähert (Mannbeim).

finsterung ein, die sich langsam ausdehnte und eiwa 1 Stunde nach dem Beginn des Borgangs die größte Ausdehnung, etwa drei Jehntel des Sonnendurchmesser, erreicht hatte. Wieder-um 1 Stunde später war die kleine Sonnensinsternis vorüber.

Beidlennigter Kartoffeltransport auf den Etaatsbabnen. Das Bresseamt des Magistrats Wiesdaden teilt
uns mit: Beransakt durch die von den verschiedensten Geiten
aeführten Klagen über mangelbatie Besörderung der Kartosseln dat der Reichsversehrsminister nochmals sämtliche in
Frage kommenden Dienststellen durch Bahntelegramm darauf
ausmerksam gemacht, daß Kartoffeltransporte allen anderen
Eendungen vorgeben milisen. Besonders soll auf ichnellite
Besörderung bis aum Liesdart gehalten merden. Inch sind Besorderung die sum Zielort gehalten werden. Auch lind die Kartoffeln nicht nur von Annahmesperren ausgenommen, sondern es werden die Rückbaltsperren Ausgen mit Kartoffeln aus abgestellten Jügen ausgesondert und weitergesiahren. Sollten trot dieser Rahnahmen doch noch dier und da Berzögerungen eintreten, werden die Beschwerdeiührer gebeten, losort dieserbald unter Keifügung der Originalitrachtbriefe bei den für den Bersands oder Enwsangsort zuständigen Eisenbahmbireftionen vorstellig zu werden, da nur auf diesem fürzesten Wege mit baldiger Abbilse zu recht wen ist.

men ist.

— Groß-Gastücken. Die anlästich des Kongresses der Sotelbesiter Deutschlands im Kurhaus ausgestellten modernen ausschließlich mit Gasapparaten ausgestatieten Großstücken daden die Fachsente davon überzeugt, das die Zudereitung der Speisen auch in Großbetrieben beutzutage ichneller, bester und bislüger auf Gas wie auf Koble geschiebt. Die vorgesübrten Hotelberde, Euppensocher, Konditorösen, Grills und Kasseemaichinen deben desdalb ichnell Absat gesinnden. So ist bespielsweise eine unserer befanntelten Wennituben mit arosem Restaurationsbetrieb auf ausschließlichen Berwendung von Gas in der Kücke übergegangen. Bei den sich gegenüber den Kobsenpreisen iets günstiger gestaltenden Gaspreisen und der immer schwieriger werdenden Beschaftung geeigneter Derdsohlen dürfte der vollständige Ersah der Kable durch Gas in unseren Hotelsüchen nur noch eine Frage der Zeit sein.

— Mösugssädigseit der Umjahiteuer bei der Beranlagung

Mbjugsfähigteit ber Umfanfteuer bei ber Beranlagung Mbzugsfähigleit der Umjahtener der Veraniagunatur Einfommenkener. Der Reichsmenker der Finanzen bat
iolgenden Kunderläß an die Landesfinanzämter gerichtet:
"Rach § 13 Abs. 1 des Einfommenkenergesetes sind vom Gelamtbetrag der Einfünfte die Werdungstosten im Abzug zu
deringen. In den Werdungstosten gehören nach Ar. 1a auch
Ertragskenern sowie solche öffentlichen Abgaden, die zu den
Geschäftsuntosten zu rechnen sind. Vordekatlich abweichen
der Entscheidung der Rechtsmittelbehörden din ich der Anbeit die die nan dem Sienernflichtigen entrichtete Unigke der Entscheidung der Rechtsmittelbehörden din ich der Ansächt, das die von dem Steuerpsichtigen entrichtete Umsakteuer zu den im § 13 ABS. 1 Ar. 1a des Einkommensteuergelebes bezeichneten öffentlichen Abgaben gehört und dader, in weit sie zu den Geschäftsunkolten zu rechnen üt, abzugstädig ist. Der Közug ist von dem Einkommen dessenigen Kalender bezw. Geschäftsjahres zu machen, in dem die Umsakteuer fällig geworden üt. d. zu zahlen war (§ 38 des Ginkommensienerzesebes). Wird die Umsakteuer vor der Falligkeit vorausgezahlt, so üt der vorausgezahlte Betrap von dem Einkommen des Jahres abzuseben, in dem die Borzugsahlung erfolgt. Ist auf Grund der später stattsindenden Verausgezahltenden Verausgezahltende Betrag von dem Gescantbetrag er Ginkuniste des Jahres abzuseben, in dem die Rachzahlung erfolgt von der Verzugsahlen den die Verzugsahlen der Gentünste des Jahres abzuseben, in dem die Rachzahlung ein Betrag an Umsaksetzen, in dem die Rachzahlung ein Geschichter geschieden, in dem die Rachzahlung ein der Gentünste des Jahres abzuseben, in dem die Rachzahlung auführte des Fahres abzuseben, in dem die Kachzahlung auführen zurückgezahlt oder, so weit einem Verzugsahlen der Gentung auführen der Gentung auführen der von der Geschleren auch der Verzugsahlen zurückgezahlt oder, so weit einem Verzugsahlen der Gentung auführen der Verzugsahlen der ihrem Verzugsahlen der Gentung auführen der Verzugsahlen der Verzugsahlen der Gentung einem Verzugsahlen der Gentung der Verzugsahlen der Gentung der Verzugsahlen der Gentung der Verzugsahlen der Verzugsahlen der Verzugsahlen der Verzugsahlen der Gentung der Verzugsahlen der Ver der Geranlagung zurückgezahlt oder, lo weit einem Ber-autungsanspruch des Steuerpflichtigen ftattgegeben werd, sind die zu erstnittenden Beträge, falls die gezahlten Steuerbe-trage vom steuerbaren Einkommen abgeseht waren, dem Ein-kommen dessenigen Jahres, in dem die Erstatiung ersolgt, weber hinzugurechnen."

3eitungsverbot. Die "Wiesbadener Neuesten Rachtichten" lind von dem Wiesbadener Awisdelegierten der Interalliserten Rewilandsommission für drei Tage, und zwar für den 29., 30. und 31. Märs, verboten worden, und zwar wegen eines Artifels zur Trage der Schuld am Weltstrieg.

Dennerstag, den 30. Märs, findet abends 8 Uhr im Restautant "Mice" ein össenklicher Bortragsabend statt. Derr Dr. Reich wei in spricht über: "Karionale Einheit und demostatische Freiheit". Demotraten und Angehörige aller anderen Barteien sind von dem Veranstalter, dem Deutschen demotratischen Jugandbund, berslich eingeladen. — Am Freistag, den 81. Märs, sindet im Sitsunsssimmer der Geschäftstielle, Michelsberg 2, 1. eine Infammentunft demofratischer Frauentagung gehalten wurden. Der reiche Stoff, der während der Tagung nur in beschäften Rase beivrochen werden son son ihrer die sonialen umd kulturellen Ausgedehnten Aussprache bieten über die sosialen umd kulturellen Ausgedehnten Aussprache bieten über die sosialen umd kulturellen Ausgaben der Frau. des oder die sosialen und kulturellen Ausgaben der Frau. des wieden über die sosialen und kulturellen Ausgaben der Frau. des wiedes auch über die Gestaltung des Mädchenschulunterzischte.

Nönig Vollar. Aber die Bewertung eitropäischer Devisen in New Vort dat das statistische Reichsamt eine lehrreiche Zusammenstellung nach dem Durchschnitt vom Tebruar aufactsellt, die allerdings leider längst überdolt sit. Die polnische Baluta galt 0.12 Brosent, die deutsch-öfferreichische 0.14 Brosent, die deutsche 2.02 Brosent, die schecho-flowafische 9.15 Brosent, die italienische 25.40 Brosent, die französische 25.38 Brosent, die dänische 77.06 Brosent, die englische 89.73 Brosent, die dänische 77.06 Brosent, die englische 89.73

Barnung por Taichendieben. In einer biefigen Desgerei murbe einer Dame aus ber außeren Mantelialde ihre Gelbtalche gestohlen. Dieselbe enthielt außer einem größeren westsielne geitorien. Diefelbe entvielt außer einem größeren Geldbeitrag 1 Baar goldene Obrringe, 4 bis 5 Gramm schwen, mit gesaßtem Stein, 1 goldenen Karaatigen Ring, in welchem der Stein febit. Vor Ankauf wird gewarnt. Angaben, die zur Ermitilung des Diebes führen können, werden nach Immer 19 des Boliseidrästdiums erbeten.

Beitgenommener Sehler. Bei einem in Granffurt a. R. feitgenommenen Sehler wurden 5 goldene Herrenubren. 2 Herrenubren mit Schlagwerf. 1 Damenubrgebäuse mit 18saratigem Gold. 1 Damenarmbanduhr. 1 Herrenarmbanduhr und 1 insailberne Armbanduhr beichlagnahmi. Eigentumsansprüche können bei der Frankfurter Kriminalpolizei und auch beim diesigen Bolizeipräsidium gestend ge-

polizet und auch beim diesigen Polizeivrastdium geliend gemacht werden.

Baluta und Sonnensinsternis. Die vartielle Sonnensinsternis am 28. März d. 3. war für die Bissenschaft nicht sondersich wertvoll. Lagegen wird die totale Sonnenversinsterung am 21. September d. 3. eine reiche wissenschaft liche Ausbeute zulassen, wenn die Witterung der Beobachtung günstig ist. Die Totalitätssone wird den IndiskenDzean durchaueren und über Australien hinweggeden. Das michtige Bhanomen wird von drei Beobachtungsorganisationen verfolgt werden, die auf den Massadium, den ChristmasInseln im Süden Javos und in Australien stationiert wer-ben. Im leiten Bullesin der Astronomischen Gesessichaft von Frankreich wird Klage darüber gesührt, das infosse der ungümstigen Gesdorerbältnisse der Istronomischen Gesessichaft von Frankreich wird Klage darüber gesührt, das infosse der ungümstigen Gesdorerbältnisse ichselt abschweichen wird, während die angeblich (1) miserades gestellten Deutschen erfosserend seien. Es beist dabei u. a.: Die Altronamen, denen es beschieden ist, die Berfinsterung beobachten zu dürsen, wer-den sich besonders mit der Bhotogravbie der Sterne nahe der kelasivstätistheorie nachweisen. Es bietet sich also eine sel-tene Gelegendeit, über eine Frage von größter Wicktigleit, die noch außerordenssich umstritten ist, Licht zu verbreiten. In England, Amerika und Holland werden Beobachtungs-Expeditionen ausgerüstet. In diesen geldkarten Ländern

sind eben die Mittel basu vordanden, während in Frankreich die Aftronomen kernen Kredit vom Staat zu sordern wasen, weil sie wissen, dos dieser nicht gewährt werden kann. Es gult, sich döberen Kormendigkeiten zu beugen, aber es sit doch ties schwerzslich, zu doren, das, während wir Franzosen darauf versichten mitsen, an dem wissenschaptslichen Turnier zu ericheinen, die Deutschen trot idrem sogenannten (?) sinomstellen Mederzschugtsein durch eine besondere Gruppe vertreten sein werden, die sich aus Einstein selbst und Franzosen darauf zulammensen. Diese werden sich der holländischen Erveditton anschließen, die in den Christings-Inseln beobachiet.

Barberichte über Kunst, Borträge und Berwandtes.

Barberichte Aber Runft, Bortrage und Bermandtes. " Cfeatotheater. In ber Erstaufführung uon "Fuhrmann Benichel" am Freifog im Aleinen Saus fpielt August Momber ben "Benichel", Thila Summel die "Ganne Schäl".

* Kurhaus. Die Autrerwaltung hat Lubmig Millner für einen Bertragsabend am Camatag biefer Boche im großen Confe gewonnen. Der Rönfter bat ein außerft reichbaltiges Programm aufgestellt, besten Schlas bas gewolfige Welderam "Belters Bestattung" von homer bilbet.

3um funten Abend, den das Mitglied unseres Staatstheaters Ludwig Flaichner am Sonntag im Kurhanse veranstaltet, lind u. a. die Frank furter Golotungerin IIo Beterfen, ber erfte lurifde Tenor bes Darm-flabter Lanbestheaters Mlegis af Inehjelm, ber im hiefigen Staatstheater bereits in "Bajatto" und "Cavalleria rusticana" gaftierte, und Claire Bener nom hiefigen Sinatatheater verpflichtet morben. Die Klavietbegleitung bat Werner Wembener.

" Bieobadener Ronfervatorium ber Rufit, Rheinftrage 64 (Direftor Michaelis). Um 28. Mary fant unter bem Borfit bes beren Mufitbireftor Eb. Parlam (Frankfurt a. M.) die diesjährige Diptomprüfung hint, weicher fich vier Zöglinge der Anftalt unterzogen. Fr. Suman Diek, Frl. Sule held, herr Otteker Keller von hier, Frl. Jungerd Veil aus Rrengund bestanden mit dem Prädiftet sehr gut und gert.

* Berein der Künftler und Kunstfreunde, E. B., Wiesdaden. Um Sanstag, den 1. April, 75%, Uhr, sindet im Kellno das zehnte und letzte Konzert hait. Das von seinem früheren Spiel im Verein derkannte und geschäftet Langen Opportett und Kunstfreunde und geschäftet Langen.

geichtite Lange-Quartett aus Franffurt a. M. wird bas Lerchenquartett von Beethoven und Co-Dur-Mall-Quartett von Ifcaifoweth jum Bortrag

Mus bem Bereinsleben

"Raturicu upart, E. B." Die am Samsing ben 1. April, abendo 8 Uhr, im Reftantant Wies, Rheinstraße 63, I, fantifindende Berjamselung bleiet wieder eine abmochflungsreiche Tagesordnung, u. a. durch freundlicht jugefagte Borträge; es ift bacher ein guter Befuch ju

* Der Ev. Jagendverein "Giegfried" führt am tommenden Sonn-tag, den 2. April, eine Wanderung über Bremthal nach Eppfrein aus. Abmarich 7 Uhr Geindezestraße.

Aus Proving und Rachbarichaft.

Cin 812-91illionen-Claf.

fpd. Frankfurt a. M., 28. März Der kübtilde Hausbeltsplan für 1822, der beute der Stadtoserotdmeinen Kerlammlung norgelegt murde, schließt in Einnahmen und Ausgaben mit N12 426 200 M. ab. Ton diefer Samme sind jundcht 31 Mill. M. ungedeckt. Durch hingsrechnung der leiten Gehalts, und Lohnerhöhungen keigert sich der Febldetrag um meilere 45 Millionen auf 76 Mill. M. Herner müssen durch Tarlierböhungen aus den Betrieben 185 Millionen aufgebracht werden. Weiter erfotdern die neuesen Gehalts, und Lohnforderungen 53 Mill. M. Jasgelamt sind also 160 Mill. M. ungedeckt. Die Deckung für 76 Millionen soll aus Reichsmitteln ersolgen, die reftlichen 83 Mill. M. erhöfft man durch Seinererköhungen und durch neue Steuern aufgedringen. Die Ställenen son der Umfah. Die Ställenen 20 Mill. M. Gesparntungspahmen sollen dahin getroffen werden, das kenner 20 Mill. M. Gesparntungspahmen sollen dahin getroffen werden, das man in den pähälischen Betrieben an einen Abbau des Beamtenstepers bağ man in ben flubtifchen Befrieben an einen Abban bes Beamtenflepers gesten, die Uberstunden der Geanrion beseitigen und die Dienstgeit längern, sowie die geteilte Arbeitageit wieder einsuhen will. An e längern, somie die geteilbe Arbeitageit wieder einführen will. An einen Abdau des Wohnungsomtes sowie des Ledenamittelamtes ift voreist nach nicht zu denfen. Am pärften som allen Etats ift der Schuletat wit 79 Will. M. Zuschuß delsftet, denn salgt das Mohlfchrisonnt mit ERLI Warf Zuschüßen. Die Univerkitet beisch 10 Mill. M. Juschuß. Wegen des Geldmangels konnte für Anieen feine Arnanischfung dem Allegen den Gerner sehn die Gade die geplanten dem den verniragten Eingemeindungen aus sinanziellen Gründen ab. Der Inschuß zur Weste ist auf 21/2 Mill. M. für 1822 eingesicht. Die Stadtwerdungen von Kerkenmalung genehmigte einstimmig für die Ethaltung des Goethe-Hauses 100 000 M.

Morb in einem Gifenbafinftationngebanbe. fpel Frantfurt a. D., 28. Marg. Rurg nachbem ber Gitzug Frant-furt a. M. Sirmafens die Station Steinalben (Bagerifche Bfalg) verlaffen hatte, wurde der Eisenbahnasstehent hellmig auf dem Gleis var dem Stationogehöube erschoffen ausgestunden. Es war begeits klers versucht worden, in das Stationogehöude einzuhrechen. In dem Sationogedöude einzuhrechen. In dem Sationogedöude wurde eine 9 mm Patronenhülse gefunden, die vermutsch aus einem Armeerevolver pammt. Auf die Ermittelung des Läters sehte die Betriedsinspektion eine Belohaung die zu 5000 M. aus. über den hergang und den Grund zu der suchschaften. Tei ist man noch völlig im unflaren.

· Sport,

* Juhball. Um Conning spielle bie 1. Mannicatt Sportverein Kam-boch gegen bie 1. und 2. tombinierte Mannicaft in Bierftabt und ge-wann 3:0. Die 2. Mannicaft spielte gegen bie 2. Mannicaft von Bierftabt und perfor 3:1.

* Ber Internationale Tennisverband bat ben Untrag ber Schweizer Bertreite, bon 1923 ab die Deutschen und Oferreicher wieder zu allen Weltmeiferichaften jugulaffen, die auf weiteres verlagt. far ihn frimmien außer ben Untragftellern nur ber hallandide Delegiette. Die Mehrheit für die Bertagung feste lich aus Frankreiß, Belgien, England, Gubefrifa

und Auftralien julammen. Andere Lander moren nicht verfreien; die Bereinigien Staaten gehoren dem Berdande nicht in.

"Die Trainingslifte des Geabiger Rennstalles unführ is Pferde gegen wim Borjahre. Der im Borjahr arg vom Rispselchie verfeigte siefanliche Stall bet bei Trainer B. Spademann vier Bierfährige, fünszehn Dreis Stall het bei Trainer B. Spademann vier Blerjährige, fünfehm Preisährige und vierzehn Imeijährige in Obhut. Den Jahrgang 1918 vertreten Arenftein, Lerenza, Jeibeurfer und Geier. Ben diesen fieben nach vorsährigen Leisungen die beiben leiteren über Azensteln und Lerenza. Der Derbojabrgang hat nach vorjähriger Form seine besten Bertreter in Alpanrose, Habigt. Preisstrage, Gardenia, Abendeuter, Aberglande, Lämmergeier, Gießbach und Dioscour. Ten den vierzehn Imeijabrigen sind nicht weniger als els weiblichen Geschlechts. Rach Schummung scheinen Aradne v. Rusge-Antwert, eine rechte Schwester zu Anfalla, Abresse, Averschungen, Glocknich v. Rusge oder Coins-Benslic, eine Habischer zu Glocknitum, Berdens v. Talton-Benslita, eine Halbischweiter zu Bergleich, und Postprestua, eine rechte Schwester zu Pariber, Halbischer zu Prolog, die besten zu sein. Als Josef lind and in diesem Jahre G. Janef und R. Keiser tätig.

Bermijchtes.

Bei lange halten sich Konserven? Einen interesianten Bersuch über die Saltharteit von Konserven hat der Direkt vor des Museums von Sull angestellt und derücket darüber in der "Nature" Es besinden sich in seinem Museum zwei Konservendücken, die im Jadre 1825 von dem Nordvolreinenden Parro dei Furn Beach surückelassen morden maren. Der Besarreibende Ros land sie 1831 und dracke sie zurück, wonauf sie 1833 dem Museum überwiesen wurden und dort dies vor etwa 10, Jadren underührt standen. Zu dieser Zeit wollte sich der Instalt besände. Er öffnete dader die Bücken und fand der Indalt besände. Er öffnete dader die Bücken und nich der Indalt besände. Er öffnete dader die Bücken und mich der einen Corneddert in vorzüglicher Erdaltung und m der anderen Schotenpüree, der ebenfalls sehr zut aussab. Man nahm einen Teil dieser Speisen zu sich, sand sie frisch und wohlschmedend, und der Ros wurde dann wieder sonservert und wird werter ausbewahrt. Diese Konserven, die sicherlich vor 1825 angesertigt warden sind, die 6 Jahre verzlassen dassen, von Ros in den Bolatgegenden mitgeführt wurden, und dann 80 Jahre sich in dem Museum von Hull desanden, daben sich also dorzüglich gehalten und liesen damit einen vollgiltigen Beweis für die Dauerbastigseit zut sonservierter Speisen. Bie lange halten fich Ronferven? Gimen intereffanten

Ochotstifces Klima. Go siemlich bas bablichite Klima auf der ganzen bewohnbaren Erde dat die Küste Ostosiens im Bereich des Ocholskischen Meeres. Diese Kandomeer des Stillen Ozcans, das im Norden durch die Haldwiel Kamtschaffa mit ihren boben Gebirgsügen, im Westen durch die Bulfangirsel der Kurtsen, im Süden und Westen durch die Gebirge der Amurprovinz und das Aldan und Sanowoizebirge eingeschlosen üt, bildet mit seinen Küsten eine Best für sich, namentlich binschilich des Ksimas. Im Winter weben deständig bestige Westwinde, die aus dem eistalten Innern Obsibiriens kommen, im Sommer dagegen Ditwinde von dem den ganzen Sommer hindurch Treibeis sübrenden Meer auss Land. Daber ist in Ochoist, das in gleicher Breite wie Stockolm liegt, der Herbit turz und sich eines Freite wie Stockolm liegt, der Herbit in under 20 Grad), der Winter sehr talt, schweereich und stürmisch. Frühlung und Sommer sind furz, kilbt und ebenfalls kürmisch. Die Zeit des Pflanzenwachstums beschäntlich auf die vier Monate Inni die September. Mas aber das Klima die vier Monate Inni die September. Mas aber das Klima die vier Monate Inni die September. Mas aber das Klima die vier Monate Inni die beständige Källe und das saft völlige Fehlen des Sommenscheins. "Gewöhrlicher" Rebel berricht im Winter, ganz seiner Regen im Sommer läbt unun venn einmal der Mestwind aus dem Innern des Landes die zur Küste durchbrechen sann: er dringt aber große Die und große Nüssenschen dann: er dringt aber große Die und große Nüssenschen dann: er dringt aber große Die und große Nüssenschen dann: er dringt aber große die Lage. 9 im Juli und 7 im Nugust. So ist die "Küstenproving" Olishbirtens eines der ödesten und krostlosesten der Gebiete der ganzon Erde. Um so mehr ist es zu bewundern, mit welcher Erstndungsgabe die Bolfstämme, die dort zu wohnen Gaden der dortigen Kantr zu müssen willen: aus Nesselfasiern siellen sie der dortigen Kantr zu müssen willen: aus Messelfigiern siellen sie der Boerben ber dortigen Kantr zu müssen willen: aus Messelfigiern siellen sieden der dortigen Kantr zu müssen willen: aus Messelfigiern auf der gangen bewohnbaren Erde hat die Kuste Ostasiens im Bereich des Ochoistischen Weeres. Dieses Randmeer des Saben ber bortigen Natur au nüben willen: aus Reselfasern itellen sie Semben ber, aus bem Seegras, einem ber üppigten Erzeugnille ber ochotsfischen Flora, siechten sie Säde und Matten, mit Erlenrinde gerben und fürben sie ihre Rennstigerselle

* Bielweibereipropugande in England. Die perichiedenen Sellieter und Glaubenspropheten find in England feine Neuericheinung Isben Countag fann wan g. B. im hubepart berartige Gropheten leaus, die jede nach ihrem Stimmenaufwand vor einem gröheren oder fleineren jede nach ihrem Stimmenaufwand nor einem größeren oder kleineren Auditorium eine neme Heitslehre verkinden und für wenige Gence gebrucke Trakiächen verkaufen. Die Polizie färt weiter ihre Tätigeten nicht, das Publikus jühft fich von den mehr aufgeregten Reden mehr de luftigt als erkaut und spendet den armen hellsverkündern gern einen kleinem Geldbetrag Richt so harmlos erweisen sie jedoch neuerdings die Risponare des Verrmonentultus aus Amerika, die, mit reichen Geldbetrag eine großzigige Vonsgande entfalden. Set wenden sie und zielbewußt eine großzigige Vonsgande entfalden. Set wenden fich vornehmlich an der weiteln der Ausgenehme im Staate Und sielben gerben das Leden in der Rorugenengemeinde im Staate Uich schieften, und verfachen alleinstedende Räden zu veranlassen, doch auszurvandern, da sie sich dert gut veronlassen, doch ausgewandern, da sie sich der gut verenlegen nud ein ideales Leden subren könnten. "Taily Wall" sicht einen erbitigertum Rampf gegen diese Propagandischen, deren sofortige Ausserbitzeten sorgen und ein ibeases Leben sühren könnien. "Tally Mail" führt einen erhitterim Kamps gegen diese Tropagandbilen, deren sofartige Auswelfung sie von der Regierung verlangt, da den Happtpragrammpunt der Mosmonnundunger sie Liefweiberei duber. Die Happtpragrammpunt von monenandänger sie eine einziges Frauengesängnis. Die Männer bestihren mehrere Franze in der Mosmonnundunger sie einziges Frauengestagt in Die Männer bestihren sie, kinnere fich der Mann nicht weiter um fie, und sie Konne dann ausgeben, wie sie sie fich ihren Unterhalt verschaffe. Da man in den Bereinigten Staaten diese Vernauen derlachen, auch Altah zu retsen. In England sie man aber über des Judänden nur wends insorment, reshalb man die auswenderungsdustigen Rödehen vor den Locknung dieser Marmonnen-Vernaugnandbilten maruen mille. Nas vor ben Lofungen biefer Marmonen-Prapaganbiften marnen muffe. Mas ichnicht, bag es ben Mermonenprieftern im Laufe ber letten Monate gelangen jei, wehr als 190 Frauen aus England nach Alab zu bringen. Reuerhings haben fich auch, wie man erfährt, secho Maximounnpriester nach Deutschland begeben, danen zwei nach Berlin und zwei ins beseigte Ge-biet, im auch dier Andengar bezw. Andüngerinnen zu suchen.

Handelsteil.

Die Lage am Metallmarkt.

Der deutsche Metallmarkt hat, wie die Metall- und Rohstoff-Gesellschaft m. b. H. in Berlin berichtet, eine Woche größter Schwankungen bei bisher nicht erreichten Preisen hinter sich. Die Valutabewegung hat auch den Metallmarkt vollkommen mitgerissen, alle anderen Symptome sind für die Preisgestaltung der Metalle nebensächlich geworden, aber um so mehr rengieren die Preise auch auf die geringste Bewegung am Devisenmarkt. Wenn auch schon zu Beginn der Woche die Preisgestaltung sich durchaus nach oben richtete, so wurde die Höhe am Donnerstag und am Freitag erreicht, als die neuesten Pariser Reparationsbeschlüsse bekannt wurden. Samstag trat dann wieder eine geringe Abschwächung ein. In den Devisenkursen spiegelte sich die Meinung wider, welche man auf Grund der füngsten Tatsachen hier sowohl wie im Auslande für unsere Valuta und unser Wirtschaftsleben gewonnen hat; selbst die immer nilher rückende Konferenz von Genun hat keinen Einfluß mehr, da man nach all den Entfäuschungen die Hoffnung auf eine baldige Besserung zurzeit scheinbar ganz aufgegeben hat. Je stärker die Schwankungen sind, um so größer sind die Umsätze, zumal die Industrie in Erwartung noch höherer Preise teilweise überaus ellige Käufe vorzunehmen versuchte. Einige Metallsorten sind sehr knapp geworden und mitunter nur zu Aufpreisen erhältlich, so vor allem Raffinadekupfer, Weichblei. Reinaluminium, dagegen waren Rohzink und Nickel reichlicher angeboten.

Der Altmetallmarkt zeigte ein ähnliches Bild wie die Neumetalle, und wenn auch besonders von Händlern in spekulativer Absicht die Ware vielfach zurückgehalten wurde, haben sich dennoch bedeutende Umsätze bei stark hinaufgesetzten Preisen erzielen lassen.

Die bezahlten Preise an den drei letzten Tagen der vergangenen Woche waren unverbindlich M. 2000 bis M. 2000 Remoltedaink M. 2000 bis M. 2000 Remoltedaink M. 2000 bis M. 2000

vergangenen Woche waren unverbindlich wie folgt:

Elektrolytkupfer
wire bars M. 9800 bis M. 19200

Raffinadekupfer
99%. . M. 8000 bis M. 9200

Beinnickel
1869%. . M. 21000 bis M. 21500

Hütten-Weich
Hartbelt, je
1869%. . M. 13200 bis M. 13700

Zinn, Benks od.
Austral. . M. 93500 bis M. 21200

Lötzinn 30 ee M. 8800 bis M. 2200

And M. 1800

Alles per 100 kg

Alles per 100 kg

Edelmetallpreise: Platin M. 680 bis M. 700 Gold M. 200 bis Mk. 220 Silber M. 5.00 bis M. 5.70 Alles per Gramm

Goldkurs der Reichsbank für ein 20-Markstück vom 27. 3. bis 1. 4. 1200 M. Altmetallpreise, tiegelrecht verpackt in geschlossenen Quantitäten, bei kleineren Posten entsprechender Ab- bezw.

Berliner Börse.

S Berlin. 28. März. Die Devisenpreise setzten allerdings in geringerem Umfange als bisher den Zug nach oben fort. Die Beteiligung des Publikums am Börsengeschäft wächst. Anfänglich bekundete die Spekulation im Hinblick auf die heute nachmittag zu erwartende kegierungserklärung einige Zurückhaltung, so daß sich in das sonst recht feste Bild der Kursgestaltung einige Rückgänge einmischten. Diese wurden bald ziemlich wieder ausgeglichen. Das Geschäft war, wenn auch nicht ganz so lebhaft wie gestern, doch recht ansehnlich, was besonders auf

es fel

en

in

P

uf na

131

811 86.

er

Berfeite Striderinnen

und Spulmäden gelucht. Robbach. Schierkeiner Straße 20. Ein fleihiges folides Wädchen

in gute Dauerftellung ge-jucht. Gr. Grunberg, ge-werbem. Stellenpermittl. Goldgaffe 17.

Rraftiges Rüchenmädchen

richt unter 20 Jahren, riucht. Augen Deilanstalt, Lapellenstraße 42.

darnhorfiftraße 24

silb. Rettenarmband

mit einem roten, swei weihen Steinen perforen. Gegen Belohn, abzugeben bei Müller, Arndiftr. 4. 1.

Berloren

ein runder Manichetten-tnopf, Ribesheimer Str., Abein- bis Abolfitz, Ges. Belohn, abzug, Ribes-heimer Strabe 11, 2 I.

Brillantohrring

mit eingesehter Berle am Conntag auf dem Bege Ring, Sebanftr. Dichels-

berg verloren. Gegen bobe Belobnung abgugeben bei

Rocenborfer. Dorditrage 9. Barierre

Arm, Junge verl. Dienstag mittag v. Bertramftr. dis Bismardring rotes Bortem. m. 58-WL-Schein. Gegen Belohn. absugeben Diehl, Blückerftr. 29. D.

Schäfer hund

ceinrallis, am rechten Borberfus gezeichnet, am Sonntag abend abhanden

etonimen. Bor Anfani pird gewarnt. Große Burgitraße 9.

Entlaufen

großer ichwars grau ge treifter

Gur Bieberbr. u. Racht.

Belohnung.

24. Marg: Price

Die bevorstehende Abgliederung meines Fabrikations- und Engros-Geschäftes, verbunden mit der Neugründung einer G. m. b. H., bedingt, daß ich die vorhandenen Lagerbestände in Fertigfabrikaten möglichst vor der Übergabe geräumt habe. Verkaufe deshalb vorhandenes Lager in

Damen-Hutformen

zu außergewöhnlich billigen Preisen. Ein großer Posten Reisemuster und einzelne Formen bieten eine ganz besondere Kaufgelegenheit.

Serie I Bastformen u. jugendl. Hute # 38.-

Serie II Hutformen in versch. M 75.- z. gr. Teil Reisemuster Geflechtsarten

Serie III Tagal, Tagal-Pikot und Strongeflechte M125.- z. gr. Teil Reisemuster

Serie IV Elegante Formen aus Ia Geflechten

Die hier angezeigten Hüte sind nicht im Schaufenster ausgestellt. Besichtigung im Laden.

A. Koerwer Nachf. Inh. Berthold Köhr Langgasse 7.

Golange Borrat offeriere noch zu billigen Preisen:

la Beatenichmals, vorzügl. im Geschmad u. ausgiebig, 1 Bib. 32 Mt. ca. 2 Bfd. coma Schinfenwurft, febr faftig 36 Dt. ca. 13/4 Bib. banrifches Rindfleiich in eigenem Gait . . . 27 Mt. 2 Bfd. Braunichweiger Blut- u. Leberwurft à 24 Mt. Gezuderte und ungezuderte Bollmild . . . große Dofe 17 Mt.

Brima Sillfenfriichte noch ju billigften Breifen.

Bruteier

von hochpräm, weißen Woandottes und weißen indijden Laufenten abzu-

Benninghoven, Frantfurter Straße

Modernes Bufett

u. Krebens (buntel eich.) 2- u. 3teil. Bücherichrant breiswert abzugeben. U. Och, Möbellager, Bismardring 7.

Serren-Fahrrad, nen be-reift, gu vert. Bonillon, Dobbeimer Strafe 86.

Alldahin-Stift

hilft jofort.

Rur bei

Drogerie A. Jünke

R.-Fr.-Ring 30. Zei. 6520.

Bu taufen gefucht 1 Galon=

Piano

(in Balisander oder in ichwars). Gell. Angebote unter I. 997 an den Tagbl.-Berlag erbeten.

Moris & Co., Bärenftr. 8, Tel. 6477.

Frisch geleerte

Ab heute steht ein großer Transport

darunt. ca. 15 Gefpanne Ruffen zum Berfauf.

Mainzer Straße 11. 308 Telephon Wiesbaden 6226.

Uchtet nicht auf das Wetter

bringt bie Hüte

sum Umpreffen für die Ditern rechtzeitin. Umprefferei für Damen. herren- und Kinder-hute. Roonitrage 4. Laben.

Rnochenmühlen

für Hühner-, Schweine u. Hundefutter billigst bei Reinh. Wenhel, Washarte. Wiesbaden, Sonnenberger Straße 82.
Telephon 4077.

1921er Apjelwein preiswert, gejund, be-fommlich, die ganze Flasche & 50, o Glas und Steuer. Telifatelienh. Reiper Rirchaeffe 6 2.114.

Ziegenmild) hat täglich absugeben. Surrie. Frankenftrage 23. Sth. 2.

Unrainer Blieffer, Blaten verschwinden febr ichnell, trenn men abends ben

Möbel nanze Einrichtungen, so-wie Nachlässe u. einzelne Stühle. Matraten, Dec-betten, Sofas fauft au Laspreisen Ir. Beter, Hermannstraße 17, 1 St Telephon 2447. Scheum D. Zucker's Patent-Scheum v. Zacker's Patent-Medkinal-Seife eintrodnen läht. Schaum erst morgens abwaichen u. mit Zuckeob-Creme nachkreichen. Groß-artige Wirtung, v. Zausenben bestätigt. In allen üpothel., Drogerien, Barlümerte-u. Friseurgeschäften erhältlich.

Mufflarenbe Brojdure

Heilung der Syphilis

ohne Quedfilber u. Salvarian b. b. beltbewährte unichabliche Methode n. Dr. meb. Sunn. Zu bes zieben für 5.00 Mil. (o. Borto) durch Berlag St. Siafius, Nachen. aller Mrt gerbt und tauft

Rarl Betri nur Grantenftraße 26.

Goldarbeiter

Iserlag.

Junger Serr
(Staats deamter) lucht dis
15. April oder 1. Mai

möbl. Jimmer
(evil. Bodns u. Schlafsimmer) in dess. Daule
als Alleins und Dauersmieter. Klavierbenusung
arwünsicht. Angebote mit
Preisangabe u. M. 105
an den Tagbl. Berlag. Einrichtung, nur in Ma-hagonihols, sowie 1 başu passenbes

Lehrmädchen

erste Arbeiterin

Egreibtijd u. Rähmajd.

su taufen gel. Schoenbort, Delenenitrabe 29. Bart.

Gerberei gorn

Nur hohe

Barfftraße 7 Suche Rinder : Alapps wagen, Schrant, Bertito, Bett, Nabmaid., Rlavier, Boftfarte genugt. Gtandesamt Wiesbaden Sterbefälle.

Beiriebsarbetter Henrych Suljeach, 21 J.; Penflondrin Christine Rohmann, 67 J. – 25.; Luticher August Manow, 66 J.

Belder

noch laufend entgegen? Zu-n erbeten unter an den Tagbl.-Berlag.

2tür, Kleiderichranf, mit Malchabteil, nußb.-pol. Kommode und neue Sade (Leinen) billig au verf. Solland, Sedanstr. 5.

Bhil, Scheffel Sobne, Webergaffe 13.

Tilchtige

für Gesellichafts und Jackentleiber per solort von biesig. Mode-Atelier gesucht. Offerten unter D. 883 an den Tagbl-Kl

Tüchtige erittlaffige

Beißzeugnäherin im Malchinenstovien be-wandert, zu baldig. ept. lofortig. Eintritt für das Sotel Kallerhof. Wies-baden, gehacht. Off., mög-lichte personl. Borft., erw. Die Direttion.

Schubbesohlen in einem lags

prima Kernleder u. Gummi, bill gste Preise.

elegante Maßanfertigung. Reelle, fachmännische Bedienung.

N. Herold, Schuhmacher meister Friedrichstraße 57.

Frau J. Hackmann, Griedrichstraße 43, 2. Spezial-Institut für

Elektrolyse - dauernde und narbenlose Haar- und Warzenentfernung usm.

Gesichtspilege auch Sommersprossen-Entfernung. Künstliche Köhensonne

gegen Kaarausfall, Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, Bleichsucht usm. mit guter Schulbildung u. schöner Schrift für Büro u. Lager bei gründl. Ausbild. in der Farben-und Materialw. Branche en gros. gegen solortige Vergütung geluck. Carl Rlapper.

Grabdenfmal u. Friedhofskunft

Wiesbaden"

Entwurfe- u. Beratungeftelle für Dentmal a. Pfanjan Cingalgröber - Erbbegrabniffe - Jamiliengruften - Frindhofpanlagn bertraft in eine pfentefengungenteiten

für bie vielen Beweile herglicher Teilnahme, bie überaus ichonen Krangipenben bei bem Sinicheiben unfres unbergeglichen Ontele, fowie bem Ballhaus'ichen Quartett für ben erhebenben Grabgejang, iprechen wir hiermit unfern berglichften Dant aus.

> 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

> > Unt. Beder.

Bloglich und unerwartet ftarb am 26, Marg im 79. Lebendjahre

Frau Elisabeth Nölting aus hamburg.

Tief betrauert von ben hinterbliebenen. Die Ginafcherung finbet in aller Stille ftatt.

Am Dienstag vormittag verichied unfre innigftgeliebte, gute Tochter

Weta

nach furger, ichwerer Krantheit im 17. Lebens-In tiefer Trauer:

3. Mener, Afgijebeamter, nebft Familie. Wiesbaben, Wörthftrage 3, 28. Mary 1922.

Einäscherung Freitag, vorm. 111/4 Uhr, im Krematorium bes Gubfriedhofs. Bon Bei-leidsbesuchen bitten wir freundlichst abzusehen.

Allen Bermanbten, Befannten und Freunden die tieftraurige Rachricht, bag geftern nacht 21/, Uhr unfer innigftgeliebtes, bergensgutes Rind, Schwester und Schwägerin

Auguste Huhn

nach furgem, ichwerem Leiben, mobiberfeben mit ben bl. Sterbe faframenten, im biübenden Alter von 151/, Jahren fanft entichlafen ift.

Die tieftrauernben hinterbliebenen:

Familie Joh. huhn und Geschwifter Familie Abam Suhn und Frau Bilhelmine, geb. Roth.

Biesbaben, Balbftrage 88, 1.

Die Beerbigung finbet ftatt: Donnerstag, nachmittags 23/, Ubr. von ber Leichenhalle bes Gubfriebhofes aus.

Für die vielen Beweise herzlicher Teils nahme beim Tode unfres lieben Entichlafenen fagt im Namen der Sinterbliebenen innigen Dant

Frau Joh. Met, geb. Ries.



Für das Frühjahr

ist mein Spezial-Haus nunmehr in überreichlicher Auswahl mit allen Neuheiten ausgestattet. Nur die besten und teinsten Stoffe wurden zur Herstellung meiner Herren- und Knaben - Bekleidung verwendet und auf die Ausstattung und Ausarbeitung legte ich den denkbar größten Wert. Meine bessere fertige Herren-Bekleidung wird von besonders befähigten Arbeitskräften hergestellt und diese geht daher weit über die Ansprüche hinaus, die man im Allgemeinen an die Konfektion zu stellen gewohnt ist. Sie ist effektiv das Beste, was heute in Deutschland an fertig zu kaufender Herren-Bekleidung herzustellen ist. Meine neuesten Modelle - Stoffe und Fassons dürften für Sie von größtem Interesse sein und deren Besichtigung ist jederzeit gerne gestattet.

> Mein Schaufenster in der Kirchgasse zeigt Ihnen Frühjahrsmodelle in Herren-Kleidung. Meine vier Fenster in der Faulbrunnenstrafie solche in Sport- und Knaben-Bekleidung sowie Stoffe für Anfertigung nach Maß.

NBUSBR

= Herren- und Knaben-Bekleidung = ≡ Sport- und Auto-Bekleidung ≡ ≡ Feine Herren-Schneiderei ≡

Wiesbaden

Kirchgasse 42.

Gpeisezimmer p. Andreß, Gneisenaustr. 13. mit Schniterei u. Buntverglasung billig absugeben. Beter, bermannltraße 17. 1. Stod.

Wohnhaus im Südviertel fofort gu taufen gefucht.

Josef Stern & Sohn

Offene und geschlossene Privatwagen nach jeder Richtung.

Garage GRUN 7 Taunusstrasse 7.

Erot der ungeheuren Aufichlage billige Emaillewaren

Catatseiher .

Satatseiher .

Ovale Waschbeden, 30 und 28 cm . 25.— 22.

Richtöhre, Michträger, Kaffeetannen,
Eimer, Toiletten-Eimer, Wasserleitet, Kasserollen,
Vräter usw. sehr preiswert.

Och goldnippg mit u. oh

Zenerfeste Ion - Rochgeschirre mit u. ohne

Gebrauchsfertige Guigeichirre fehr billig. Julius Mollath, Fernipreder 1956, 2 Edulberg 2.

Anzugstoffe.

Versäumen Sie nicht mein Lager zu besichtigen.

Führe bei außergewöhnlich billigen Preisen nur beste Qualitäten in blauen, schwarzen und modefarbigen Kammgarnen, Cheviots und Meltons für Frühjahr und Sommer.

K. Schneider, Rheinstr. 51. Ecke Kirchgasse

Alte Artilleriekaserne. Kein Laden. 1. Stock

Schuhsohlen halten 9 Monate



Nicht kaputt zu kriegen.

Unser Goliathleder ist gesetzl, geschützt, vielfach prämiiert und das beste Kernleder der Gegenwart. Unverschleißbar und wasserdicht. Nur ei uns zu haben. — Preise billigst. — Sämtliche Schuh-reparaturen, auch die kleinst., gewissenh., solid u. billigst. — Verkauf von Leder z. Selbstaufmachen.

Goliath-Schuhgesellschaft jetzt Michelsberg 13, Telephon 6074.



Garantiert Friedensqualität, wieder überall erhältlich wo nicht, wende man sich an

L. Minios & Co. A. G., Köln-Ehrenfeld.

Für antiquarische Bücher, ganze Bibliotheken und einzelne Werke aller Wissenschaften,

aite Drucke, aite Kupferstiche mit Ansichten vom Rheim und Nassau sind wir stets Käufer. — Der gute Ruf unserer alten Firma verbürgt reelle und sachgemaße Erledigung aller Angebote, Zuschriften werden sofort beantwortet. Antiquariatsabteilung der Hofbuchhandlung

Heinrich Staadt Wiesbaden, Bahnhofstraße 6. Tel. 1073